

Lokale Aktionsgruppe Soonwald-Nahe



Lokale Integrierte Ländliche Entwicklungsstrategie  
(LILE) 2014 – 2020  
für die Region Soonwald-Nahe

Anlagen

März 2015

---

1	ZU KAP. 3: KOMMUNEN DER LAG-GEBIETSKULISSE .....	1
2	ZU KAP 4.1: RAUMSTRUKTUREN .....	3
3	ZU KAP. 6: SELBSTEVALUIERUNG DES LILE-PROZESSES .....	4
4	ZU KAP 7: WEITERE PROJEKTIDEEN AUS DEN FOREN.....	6
5	ZU KAP. 7.3.4: MABNAHMEN DES WIRTSCHAFTSWEGEBAUS UND DER BODENORDNUNG .....	7
5.1	Bestätigung des zuständigen DLR .....	8
6	ZU KAP. 9: VERFAHREN ZUR LILE-ERSTELLUNG/ EINBINDUNG DER BEVÖLKERUNG .....	9
7	ZU KAP. 10: LOKALE AKTIONSGRUPPE .....	12
7.1	Protokoll der konstituierenden Sitzung der LAG Soonwald-Nahe am 25.03.2015 .....	12
7.2	Mitglieder der LAG Soonwald-Nahe .....	18
7.3	Angebot der Wirtschaftsförderung Landkreis Bad Kreuznach zur Übernahme der Rechtsgeschäfte.....	19
8	ZU KAP. 13: KOOPERATIONEN .....	20
9	ZU KAP. 14: ERKLÄRUNGEN ZUR BEREITSTELLUNG KOMMUNALER MITTEL DER BETEILIGTEN GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN.....	24

## 1 ZU KAP. 3: KOMMUNEN DER LAG-GEBIETSKULISSE

Verbandsgemeinde / Stadt Ortsgemeinde/Stadt/Stadtteil	Fläche km <sup>2</sup>	Anzahl Einwohner	Anzahl Ein- wohner je km <sup>2</sup>
<b>Bad Kreuznach, Stadt (teilweise), gesamt</b>	<b>16,34</b>	<b>13 181</b>	<b>806,67</b>
Planig	2,48	2 863	1.154,44
Ippesheim	0,44	409	929,55
Winzenheim	2,61	4 293	1.644,83
Bosenheim	1,28	1 383	1.080,47
Bad Münster am Stein-Eberburg	9,53	4 233	444,18
<b>Kirn, Stadt</b>	<b>16,53</b>	<b>8 177</b>	<b>494,13</b>
<b>VG Kirn-Land, südlicher Teil, gesamt</b>	<b>42,32</b>	<b>2.197</b>	<b>51,91</b>
Bärenbach	5,59	500	89,45
Becherbach bei Kirn	8,41	394	46,85
Heimweiler	9,07	401	44,21
Limbach	9,18	306	33,33
Meckenbach	6,96	388	55,75
Otzweiler	3,11	208	66,88
<b>VG Bad Münster am Stein-Eberburg, gesamt</b>	<b>49,92</b>	<b>7.248</b>	<b>145,19</b>
Altenbamburg	7,53	724	96,15
Duchroth	9,68	561	57,95
Feilbingert	10,05	1 605	159,70
Hallgarten	2,54	770	303,15
Hochstätten	5,49	623	113,48
Niederhausen	5,31	559	105,27
Norheim	3,15	1 497	475,24
Oberhausen an der Nahe	3,31	375	113,29
Traisen	2,86	534	186,71
<b>VG Langenlonsheim, gesamt</b>	<b>49,53</b>	<b>13.455</b>	<b>271,65</b>
Bretzenheim	5,81	2 553	439,41
Dorsheim	2,22	725	326,58
Guldental	12,99	2 479	190,84
Langenlonsheim	11,92	3 728	312,75
Laubenheim	3,34	806	241,32
Rümmelsheim	3,08	1 372	445,45
Windesheim	10,17	1 792	176,20
<b>VG Meisenheim, gesamt</b>	<b>100,23</b>	<b>7.794</b>	<b>77,76</b>
Abtweiler	5,76	205	35,59
Becherbach	10,86	854	78,64
Breitenheim	5,69	412	72,41
Callbach	5,38	388	72,12
Desloch	6,37	362	56,83
Hundsbach	7,48	390	52,14
Jeckenbach	6,28	249	39,65
Lettweiler	6,28	217	34,55
Löllbach	4,94	209	42,31
Meisenheim, Stadt	10,34	2 795	270,31
Raumbach	4,42	399	90,27
Rehborn	10,14	718	70,81
Reiffelbach	4,46	225	50,45
Schmittweiler	5,48	198	36,13
Schweinschied	6,35	173	27,24
<b>VG Rüdesheim, gesamt</b>	<b>172,75</b>	<b>24.810</b>	<b>143,62</b>
Allenfeld	2,98	196	65,77
Argenschwang	4,25	349	82,12
Bockenau	9,66	1 249	129,30

Verbandsgemeinde / Stadt Ortsgemeinde/Stadt/Stadtteil	Fläche km <sup>2</sup>	Anzahl Einwohner	Anzahl Ein- wohner je km <sup>2</sup>
Boos	1,11	376	338,74
Braunweiler	4,68	635	135,68
Burgsponheim	1,10	239	217,27
Dalberg	2,30	254	110,43
Gebroth	2,38	161	67,65
Gutenberg	4,18	976	233,49
Hargesheim	2,58	2 789	1.081,01
Hergenfeld	5,89	505	85,74
Hüffelsheim	6,55	1 317	201,07
Mandel	6,33	897	141,71
Münchwald	1,46	293	200,68
Oberstreit	1,01	278	275,25
Roxheim	5,94	2 327	391,75
Sankt Katharinen	1,70	359	211,18
Schloßböckelheim	4,76	379	79,62
Sommerloch	2,53	426	168,38
Spabrücken	16,61	1 165	70,14
Spall	14,26	167	11,71
Sponheim	14,35	787	54,84
Waldböckelheim	18,58	2 213	119,11
Wallhausen	10,30	1 560	151,46
Weinsheim	9,28	1 864	200,86
Winterbach	14,51	466	32,12
Rüdesheim	3,47	2 583	744,38
<b>VG Bad Sobernheim, gesamt</b>	<b>173,62</b>	<b>17.539</b>	<b>101,02</b>
Auen	2,71	181	66,79
Bärweiler	6,11	244	39,93
Daubach	2,91	222	76,29
Ippenschied	2,62	149	56,87
Kirschroth	7,64	260	34,03
Langenthal	2,71	98	36,16
Lauschied	4,78	555	116,11
Martinstein	0,39	275	705,13
Meddersheim	13,14	1 340	101,98
Merxheim	17,05	1 446	84,81
Monzingen	12,18	1 586	130,21
Nußbaum	5,92	458	77,36
Odernheim am Glan	13,26	1 687	127,22
Rehbach	2,21	47	21,27
Seesbach	6,06	529	87,29
Staudernheim	11,48	1 381	120,30
Weiler bei Monzingen	5,87	470	80,07
Winterburg	2,57	200	77,82
Bad Sobernheim, Stadt	54,01	6 411	118,70
<b>REGION SOONWALD-NAHE GESAMT</b>	<b>621,24</b>	<b>94 392</b>	<b>151,94</b>

Quelle: STATISTISCHES BUNDESAMT 2014, Stand 31.12.2013



## 2 ZU KAP 4.1: RAUMSTRUKTUREN

Gemäß Entwurf des Regionalen Raumordnungsplans vom 24.07.2014 werden die Gebietskörperschaften der LEADER-Region den folgenden Raumstrukturen zugeordnet:

Körperschaft	Raumstrukturgliederung	Zentralitätsstufe	Besondere Funktion
Bad Kreuznach, Stadt	hoch verdichteter Raum	Mittelzentrum	Wohnen, Gewerbe
Stadt Kirn	ländl. Raum mit Verdichtungsansätzen	Kooperierendes Mittelzentrum (mit Bad Sobernheim und Meisenheim)	Wohnen, Gewerbe
VG Bad Münster am Stein-Eberburg	ländl. Raum mit Verdichtungsansätzen		
VG Bad Sobernheim	dünn besiedelter ländlicher Raum	Stadt Bad Sobernheim: koop. Mittelzentrum (mit Kirn und Meisenheim)	Wohnen, Gewerbe
VG Kirn-Land (südlicher Teil)	dünn besiedelter ländlicher Raum in ungünstiger Lage		
VG Langenlonsheim	hoch verdichteter Raum	Grundzentrum: Langenlonsheim	
VG Meisenheim	dünn besiedelter ländlicher Raum in ungünstiger Lage	Stadt Meisenheim: koop. Mittelzentrum (mit Kirn und bad Sobernheim)	Wohnen, Gewerbe
VG Rüdesheim	dünn besiedelter ländlicher Raum	Koop. Grundzentrum: Rüdesheim, Waldböckelheim	Wohnen, Gewerbe

## 3 ZU KAP. 6: SELBSTEVALUIERUNG DES LILE-PROZESSES

## Fragebogen

LILE SOONWALD-NAHE SEITE 2

**EVALUIERUNG - SELBSTEINSCHÄTZUNG DER LAG**

Wir möchten Sie bitten, Ihre Eindrücke und Meinungen zur lokalen integrierten ländlichen Entwicklungsstrategie Soonwald-Nahe sowie zum Prozess der Erarbeitung (von Oktober 2014 bis Februar 2015) hier kurz durch die Beantwortung von 9 Fragen wieder zu geben. Die Ergebnisse dieser kleinen Evaluierung werden in die LILE integriert.

Wenn Sie das Dokument am PC bearbeiten, brauchen Sie das jeweilige Kästchen nur anklicken und es ist angekreuzt. Bitte setzen Sie bei jeder Frage nur ein Kreuz. Nach dem Ausfüllen, speichern Sie das Dokument oder die pdf-Datei bitte unter einem neuen Namen.

Bitte senden Sie das ausgefüllte Dokument entweder per Mail an

[ulrich.wendt@bischoff-u-partner.de](mailto:ulrich.wendt@bischoff-u-partner.de)

oder per FAX an

06431/477993

Vielen Dank !

**Anregungen, Ergänzungen, Wünsche**

Hier ist zusätzlich Platz für persönlichen Anregungen, Ergänzungen oder Wünsche

Name:

Institution:

LANDKREIS BAD KRUEZNACH



LILE SOONWALD-NAHE SEITE 4

**4. Projekte**

Können die Projekte in den Handlungsfeldern ihrer Meinung nach zur Umsetzung der Entwicklungsziele in den Handlungsfeldern beitragen?

- Voll und ganz  
 Weitgehend  
 Teilweise  
 Eingeschränkt  
 Gar nicht  
 Kann ich nicht beurteilen

Sonstiges: \_\_\_\_\_

**5. Leuchtturmprojekte**

Kommt den ausgewählten Leuchtturmprojekten in den Handlungsfeldern ihrer Meinung nach eine herausragende Bedeutung für die Gesamtregion zu?

- Voll und ganz  
 Weitgehend  
 Teilweise  
 Eingeschränkt  
 Gar nicht  
 Kann ich nicht beurteilen

Sonstiges: \_\_\_\_\_

**6. Zusammensetzung der künftigen LAG**

Sind Ihrer Meinung nach alle für die Umsetzung der Strategie entscheidenden Interessengruppen und Akteure ausreichend in der LAG (gesamt, nicht Entscheidungsgremium) vertreten?

- Voll und ganz  
 Weitgehend  
 Teilweise  
 Eingeschränkt  
 Gar nicht  
 Kann ich nicht beurteilen

Sonstiges: \_\_\_\_\_

LANDKREIS BAD KRUEZNACH



LILE SOONWALD-NAHE SEITE 3

**1. Entwicklungsstrategie**

Inwieweit entspricht die abgeleitete Entwicklungsstrategie der LILE Soonwald-Nahe den Ergebnissen der SWOT-Analyse und den gebietspezifischen Ressourcen der Region?

- Voll und ganz  
 Weitgehend  
 Teilweise  
 Eingeschränkt  
 Gar nicht  
 Kann ich nicht beurteilen

Sonstiges: \_\_\_\_\_

**2. Handlungsfelder**

Inwieweit bilden die Handlungsfelder die aus der SWOT-Analyse und den gebietspezifischen Ressourcen der Region abgeleitete Entwicklungsstrategie der LILE Soonwald-Nahe ab?

- Voll und ganz  
 Weitgehend  
 Teilweise  
 Eingeschränkt  
 Gar nicht  
 Kann ich nicht beurteilen

Sonstiges: \_\_\_\_\_

**3. Gewichtung der Handlungsfelder**

Entspricht die Gewichtung der Handlungsfelder ihrer Meinung nach der regionalen Strategie?

- Voll und ganz  
 Weitgehend  
 Teilweise  
 Eingeschränkt  
 Gar nicht  
 Kann ich nicht beurteilen

Sonstiges: \_\_\_\_\_

LANDKREIS BAD KRUEZNACH



LILE SOONWALD-NAHE SEITE 5

**7. Öffentlichkeitsarbeit und Information**

Wie gut informiert fühlen Sie sich während der Erarbeitung der Entwicklungsstrategie?

- Sehr gut  
 Gut  
 Ausreichend  
 Kaum  
 Überhaupt nicht  
 Kann ich nicht beurteilen

Sonstiges: \_\_\_\_\_

**8. Partizipation / Beteiligung**

Hätten Sie ausreichend Möglichkeit, sich in die Erarbeitung der LILE einzubringen?

- Voll und ganz  
 Weitgehend  
 Teilweise  
 Eingeschränkt  
 Gar nicht  
 Kann ich nicht beurteilen

Sonstiges: \_\_\_\_\_

**9. LILE Soonwald-Nahe**

Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der erarbeiteten Entwicklungsstrategie der Region?

- Sehr zufrieden  
 Zufrieden  
 Teilweise zufrieden  
 Wenig zufrieden  
 Überhaupt nicht zufrieden  
 Kann ich nicht beurteilen

Sonstiges: \_\_\_\_\_

LANDKREIS BAD KRUEZNACH



## Ergebnisse der Selbstevaluierung

Entwicklungsstrategie	Anzahl	Künftige LAG	Anzahl
voll und ganz	5	voll und ganz	8
weitgehend	5	weitgehend	4
teilweise	2	teilweise	0
eingeschränkt	0	eingeschränkt	0
gar nicht	0	gar nicht	0
nicht beurteilen	0	nicht beurteilen	0
Handlungsfelder		Öffentl. und Info	Anzahl
voll und ganz	5	sehr gut	7
weitgehend	6	gut	4
teilweise	1	ausreichend	0
eingeschränkt	0	kaum	1
gar nicht	0	überhaupt nicht	0
nicht beurteilen	0	nicht beurteilen	0
Gew. Handlungsfelder	Anzahl	Partizipation /Beteiligung	Anzahl
voll und ganz	6	voll und ganz	9
weitgehend	6	weitgehend	3
teilweise	0	teilweise	0
eingeschränkt	0	eingeschränkt	0
gar nicht	0	gar nicht	0
nicht beurteilen	0	nicht beurteilen	0
Projekte	Anzahl	LILE gesamt	Anzahl
voll und ganz	1	sehr zufrieden	5
weitgehend	10	zufrieden	6
teilweise	1	teilweise zufrieden	0
eingeschränkt	0	wenig zufrieden	1
gar nicht	0	überhaupt nicht	0
nicht beurteilen	0	nicht beurteilen	0
Leuchtturmprojekte	Anzahl		
voll und ganz	5		
weitgehend	6		
teilweise	1		
eingeschränkt	0		
gar nicht	0		
nicht beurteilen	0		

## 4 ZU KAP 7: WEITERE PROJEKTIDEEN AUS DEN FOREN

### Handlungsfeld 1 – Gesundheitswirtschaft und Bildung

- Betreute Angebote des Gesundheitstourismus: soogesund-Packages
- Agentur für regionales Gesundheitsmarketing → zentraler Dienstleister
- Firmen-Forum zum gemeinschaftlichen Aufbau von Firmen-Kitas: „familienfreundliche Region“

### Handlungsfeld 2 - Lebendiges Miteinander

- Ehrenamtsmanager, „Sharing“ von Hauptamtlichen
- Übertragung des Landesprojekts „Ich bin dabei“ zur Unterstützung des Ehrenamtes auf die Region
- Internetseite mit Übersicht über Ehrenamtliches auf Kreisebene
- Vereinshandbuch erstellen → Qualifizierung für Vereinsmanagement
- Mehr Anerkennung der Ehrenämter durch Kommunen (kleine regionale Präsentate)
- Gemeinsame Weinfeste (Wein im Park, Motto/Verbund, Konzepte) → auch HF 3
- Ein Weinfest für die Gesamtregion → auch HF 3
  
- Dorfladen und Jugendraum in Bad Kreuznach-Planig (freiwerdendes Gebäude nach Feuerwehrauszug)
- Willkommensstruktur für Zuwanderer
- „Hoteldorf“ – Nutzung vorhandener Gebäude und Wohnungen (auch → HF3)
- Kommunikation der Potenziale des ländlichen Raumes in den Ballungsräumen
- Übertragung „Modell Wallmerod“ auf Landkreis Bad Kreuznach

### Handlungsfeld 3 – Tourismus

- Infostätte zum Thema Sickingen (Reformation/Ritter)
- Qualitätssicherung und Vernetzung Barfußpfad Bad Sobernheim
- Naheradweg bei Schloßböckelheim an die Nahe verlegen
- Naheradweg: Möblierung und Info zu Themen aus dem gesamten Naheland
- Nahewein & Edelstein (Verbindung von Naheweinstraße und Edelsteinstraße)
- Gestaltungsfibel für die Nahe-Region, ähnlich wie Mittelrhein und Mosel
- Qualifikation der Stadtführer (Erklärungen mangelhaft)
- Netz von Trekkingcamps
- Naheland-Card mit ÖPNV und Sehenswürdigkeiten
- Bergbaupfad Lemberg
- Gemeinsam stark / Tour der Sinne rund um Bad Kreuznach: Themenwanderweg rund um die Bäder (Winzenheim, Bosenheim, Bad Münster am Stein-Ebernburg, Planig, Ippenheim)
- Highlights der Region verbinden: „Perlenkette“ (Einbinden von Wanderwegen, altem Handwerk (Küffer), Gastronomie, Winzerhöfe, Straußwirtschaften, Beherbergungsbetriebe, Künstler, Ausstellungen, Innenhöfe, jährlich wiederkehrende Veranstaltungen)

### Handlungsfeld 4 – Weinbau, Land- und Forstwirtschaft

- Herbizidfreie Wein-Region (Glyphosat)
- Mehr ökologischer Weinbau
- Gründung eines Jungwinzernetzwerks
- Kommunikation und Zusammenarbeit der Winzer untereinander verbessern
- „Schulweinberge“: Winzerpaten, Kinder bewirtschaften den Weinberg
- Modell Milchhof Soonwald verbreiten

Tag der offenen Höfe entlang der Naheweinstraße (Landwirtschaft, Wein, ...)

## 5 ZU KAP. 7.3.4: MAßNAHMEN DES WIRTSCHAFTSWEGEBAUS UND DER BODENORDNUNG

Ausbau des Wegenetzes:

Vom DLR Rheinhausen-Nahe-Hunsrück wurde im Jahr 2013 ein Konzept über den Bedarf und die Prioritäten des Ausbaus von Wirtschaftswegen, auch in der Region Soonwald-Nahe erarbeitet. Für die Region Soonwald-Nahe ist der Ausbau des überregionalen Wegenetzes auf eine Länge von insgesamt rd. 90 km erforderlich, davon 30 km aufgrund schlechten baulichen Zustandes mit hoher Priorität. Ein Schwerpunkt ergibt sich für die Gemeinden entlang des Guldenbaches in der VG Langenlonsheim. Die Kostenschätzung beläuft sich für die dringend notwendigen Maßnahmen auf 3,5 Millionen €.

Bodenordnungsbedarf:

In den meisten Soonwaldrandgemeinden ist der Strukturwandel weit fortgeschritten. Wenige große Haupterwerbsbetriebe, meist ein großer je Gemarkung und einige Nebenerwerbsbetriebe bewirtschaften die Acker- und Grünlandflächen. Grünlandnutzung erfolgt überwiegend durch intensive Milchkühhaltung oder Mutterkühhaltung. Lediglich in den Gemeinden Seesbach und Rehbach ist noch eine Vielzahl von landwirtschaftlichen Betrieben vorhanden. Aktuell besteht Bodenordnungsbedarf für die Gemarkung Seesbach.

In den Tallagen der Region Merxheim/Simmertal bis Bad Kreuznach herrscht intensiver Ackerbau mit Anbau von Zuckerrüben, Sonnenblumen, Raps und Getreide. Bis auf wenige Rindvieh haltende Betriebe erfolgt die Grünlandnutzung zum Heuverkauf bzw. für Pferdehaltung. In fast alle Gemeinden wurden nach 1970 Bodenordnungsmaßnahmen durchgeführt. Bodenordnungsbedarf besteht noch im Bereich der Feldlage von Meddersheim bis Waldböckelheim. Die Gemarkungen Weinsheim, Hüfelsheim Rüdesheim und der Weinbergsbereich Bad Kreuznach-Nord wurden als Folge des 4-spurigen Ausbaues der B41 Ende der 90er Jahre flurbereinigt, Mandel und Roxheim im Jahr 1987. Es gibt mittleren Bedarf nach Zweitbereinigung in den Weinbergslagen für Roxheim, Mandel und Sponheim, insbesondere hier auch zur Arrondierung von Rebareal. Eine ähnliche Situation liegt in den Gemarkungen Monzingen und Weiler bei Monzingen sowie den Weinbaugemeinden der VG Bad Münster a.St.-Ebernburg vor.

An Nahe und Glan gibt es im Rahmen der Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie den Bedarf zur Ausweisung von Entwicklungskorridoren in den ufernahen Bereichen der Gemarkungen Meddersheim Boos, Staudernheim, Odernheim, Rehborn und Meisenheim.

In der Verbandsgemeinde Meisenheim wird höherer Bodenordnungsbedarf gesehen. Insbesondere betrifft dies die Gemarkungen Desloch, Breitenheim, Raumbach, Rehborn und Meisenheim. Örtlichkeit und Kataster sind oft abweichend. Die Erstbereinigung erfolgte Mitte bis Ende der 1960er Jahre. Die südlichen Gemarkungen der VG Meisenheim, insbesondere Becherbach und Reiffelbach wurden durch Nutzungstausch in den Jahren 2006/2007 neu geordnet, Schmittweiler 1994 flurbereinigt.

Der Bereich der Stadt Kirn bzw. südlicher Teil der VG Kirn-Land wurde in den Jahren 1932 bis 1962 erstbereinigt. Die landwirtschaftlichen Produktionsbedingungen sind schwierig, die Ertragsmesszahlen liegen in Bereichen zwischen 36 (Meckenbach) und 42 (Becherbach). Neben wenigen größeren Betrieben gibt es noch viele kleinere Betriebe, meist im Nebenerwerb. Bodenordnungsbedarf wird mittelfristig erwartet.

## 5.1 Bestätigung des zuständigen DLR

Von: Werner.Nick@dlr.rlp.de [mailto:Werner.Nick@dlr.rlp.de]  
Gesendet: Mittwoch, 25. März 2015 13:15  
An: Ulrich Wendt  
Cc: Paul.Frowein@dlr.rlp.de; Winfried.Stegmann@dlr.rlp.de  
Betreff: Antwort: LILE Soonwald-Nahe

Sehr geehrter Herr Dr. Wendt,

hiermit bestätigen wir Ihnen, dass im Rahmen der Aufstellung des Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (LILE) Soonwald-Nahe eine intensiver Abstimmung mit dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück stattgefunden hat. Vom DLR wurden insbesondere die Belange der Landwirtschaft, der Verbesserung der Agrarstruktur und der Entwicklung des ländlichen Raumes in die Diskussion zur Aufstellung des LILE eingebracht. Die Notwendigkeit der ländlichen Bodenordnung und des landwirtschaftlichen Wegebau wurde dargelegt und in die Handlungsfelder des LILE integriert.

Mit freundlichen Grüßen

--

Werner Nick  
Abteilungsleiter Landentwicklung

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück  
Dienstszitz Simmern

Schloßplatz 10  
55469 Simmern  
Telefon 06761 9402-32  
Telefax 06761 9402-75  
[werner.nick@dlr.rlp.de](mailto:werner.nick@dlr.rlp.de)

## 6 ZU KAP. 9: VERFAHREN ZUR LILE-ERSTELLUNG/ EINBINDUNG DER BEVÖLKERUNG

Facebookseite [www.facebook.com/lile.soonwaldnahe](https://www.facebook.com/lile.soonwaldnahe)



### Presseartikel (Auszug)

Allgemeine Zeitung, 28.02.2015, zur Abschlussveranstaltung am 26.02.2015

#### Ländliche Entwicklung: Soonwald-Nahe will Förderregion werden



Bei der Abschlussveranstaltung für Lile wurde eine Auswahl der Projektideen vorgestellt. Im Bild (v. l.) Petra Leischwitz, Klaus Wilhelm, Rainer Lauf und Ulrich Wendt.  
Foto: Jäckel

Von Christine Jäckel

KREIS BAD KREUZNACH – Die Bewerbungsunterlagen für die Region Soonwald-Nahe sind fertig; jetzt beginnt das Hoffen auf eine positive Entscheidung. Bei der Abschlussveranstaltung für die Lokale Integrierte Ländliche Entwicklungsstrategie (Lile) im Sitzungssaal der Kreisverwaltung stellten die Akteure ausgewählte Leuchtturmprojekte vor, die seit dem Auftakt im Oktober letzten Jahres entwickelt wurden. „Dieser Abschluss ist eigentlich ein Anfang, denn wir hoffen, dass wir in den nächsten sieben Jahren viele Projekte umsetzen können“, zeigte sich Landrat Franz-Josef Diel (CDU) zuversichtlich, dass man einen positiven Bescheid erhalten wird.

Dr. Ulrich Wendt und Petra Leischwitz vom Regionalmanagement moderierten die Präsentation. Die

Projektideen sind aus den vier Handlungsfeldern entstanden, die sich aus der Entwicklung des Leitbildes und der regionalen Strategie ergaben.

#### SO GEHT'S WEITER

Für den 25. März ist die Gründung der Lokalen Arbeitsgemeinschaft Soonwald-Nahe geplant.

Abgabetermin für die Lile-Bewerbung als Förderregion im EU-Programm Leader ist der 30. März.

Mit der Entscheidung des Ministeriums rechnet man bis zum Juni.

#### Vier Handlungsfelder

Ausgangspunkt ist die Region Soonwald-Nahe mit rund 94 500 Einwohnern. Das potentielle Fördergebiet umfasst 612 Quadratkilometer im Landkreis Bad Kreuznach, ohne die Kernstadt Bad Kreuznach, aber mit allen Ortsteilen. Auf der Grundlage der Stärken-Schwächen-Analyse hat die Steuerungsgruppe vier Handlungsfelder ausgesucht: die Gesundheitsregion, die als Alleinstellungsmerkmal mit 34 Prozent gewichtet ist, und das Leberbühge Mittelrheintal, den Tourismus sowie Weinbau, Land- und Forstwirtschaft mit jeweils 22 Prozent, erklärte Wendt.

Zu den Entwicklungszielen Gesundheitswirtschaft und Bildung präsentierte Birgit Menschel und Marco Wendt Projektideen. Anknüpfungspunkte, die auf die lange Tradition als Gesundheitsregion verweisen, sind Hildegard von Bingen und Emanuel Felke, so Menschel. Bad Münster am Stein-Ebernburg könnte Standort für ein Präventionszentrum werden, in Bad Kreuznach könnte die Ansiedlung einer Fachhochschule für Medizin- und Pflegefachberufe forciert werden. Wendt will das Internetportal Soogedund weiter zum Ärzte-, Präventions- und Gesundheitsanbieter-Netzwerk ausbauen.

Im Handlungsfeld Tourismus stellte Margit Forster-Klein die Projektideen mit Ute Meinhard und Marco Rohr vor. Neben der Weiterentwicklung des Naturparks Soonwald-Nahe sind unter anderem die Naheweinstraße und das Naheweinzeit auf dem Jahrmarkt sowie eine ganze Reihe neuer Erlebnis-Wanderwege wie zum Beispiel ein Hildegard-Weg als Projekte vorgesehen. Neue Impulse könnten dem Naheweinzeit mit einer internationalen Vermarktung vermittelt werden. Eine weitere Idee ist zudem eine mobile Vinothek.

„Zum Handlungsfeld Tourismus wurden mit Abstand die meisten Projektideen eingereicht“, betonte Wendt. Besonders wichtig seien in diesem Punkt Kooperationen mit anderen Lokalen Arbeitsgemeinschaften, zumal die Regionalmarke Soonahe auch eine Gebietskulisse über drei Landkreise umfasst. „Wir haben Kontakte geknüpft bis ins Saarland und bis nach Hessen“, erklärte Wendt. Darüber hinaus sind auch internationale Kooperationen geplant, unter anderem mit der Region Upper Vipava Valley and the Komen Karst in Slowenien.

„Soonahe ist bereits eine starke Marke“, leitete Petra Leischwitz zur Themenrunde Weiterentwicklung der Regionalmarke Soonahe mit Dr. Rainer Lauf und Klaus Wilhelm über. „Wir wünschen uns noch breitere Vernetzung in der Bevölkerung, und wir werden auch weiterhin nach neuen Partnern unter den Erzeugern in der Region Ausschau halten“, sagte Wilhelm.

Um die Zukunftsfähigkeit des sozialen Miteinanders in der Region zu stärken, konzentriert sich das Leuchtturmprojekt Burgen bauen auf die Förderung des Ehrenamtes, wie Mechthild Wigger und Werner Müller in Beispielen erläuterten. Eine Vernetzung wird auch mit dem Projekt Mobilitätskonzept angestrebt, wie Landrat Franz-Josef Diel erklärte. Mit der Unterstützung einer Masterarbeit will man die Entwicklung eines Konzeptes fördern, das einerseits die Grundversorgung der Menschen in den Gemeinden und die Mobilität in der ländlichen Region verbessern soll.



Oeffentlicher Anzeiger, 02.03.2015, zur Abschlussveranstaltung am 26.02.2015

# Die Chancen auf eine Leader-Region stehen gut

**Bewerbung Gesundheit und Naturpark sind wichtige Projekte**

Von unserem Mitarbeiter  
Josef Nürnberg

■ **Kreis Bad Kreuznach.** Optimismus herrschte im großen Sitzungssaal der Kreisverwaltung, dass die Region als eine von 20 Leader-Bewerbungsregionen am Schluss die Anerkennung bekommt und somit bis 2021 öffentliche und private Projekte gefördert werden. Was als Abschlussveranstaltung zur „Lokalen integrierten ländlichen Entwicklungsstrategie“ (Lile) für die Region Soonwald-Nahe deklariert war, sei im Grunde erst der Anfang, erklärte Landrat Franz-Josef Diel. Seit Anfang Oktober hatten Bürger sowie Akteure aus Politik, Wirtschaft, Weinbau und Tourismus an dem Konzept gearbeitet, das nun Grundlage der Bewerbung sein wird. Darin traten neben vielen Stärken auch so manche Schwächen

der Region zu Tage. Stärken sind die guten Verkehrsverbindungen, der aktive Mittelstand, die Tradition als Region der Gesundheit, die höchste Konzentration an Spitzenwinzern und die etablierte Regionalmarke SooNahe. Schwächen sind, dass „boomende“ Kommunen fast nur entlang der wichtigen Verkehrsachsen in und um Bad Kreuznach liegen, dass touristische Potenziale nicht ausreichend genutzt werden, der Leerstand und der Rückgang der Grundversorgung in den Dörfern.

Letzteres sei keine neue Erkenntnis, und er kenne Gegenden im Taunus, die nur etwa 50 Kilometer von Frankfurt entfernt liegen, in denen Ortskerne nahezu verwaist seien, erklärte Dr. Ulrich Wendt, der gemeinsam mit seiner Kollegin Petra Leischwitz vom Büro Bischoff & Partner Lile begleitet. Chancen für eine Leader-Region Soonwald-Nahe sind dennoch vorhanden und liegen in der landschaftlichen, geologischen und natürlichen Vielfalt, im Gesundheitsangebot, im attraktiven Wohn- und

Wirtschaftsstandort mit guten Verkehrsverbindungen an Ballungszentren sowie günstigen Boden-, Immobilien- und Mietpreisen.

Wie in allen ländlichen Regionen bestehen aber auch Risiken wie etwa der Bevölkerungsrückgang, Landflucht junger und qualifizierter Menschen oder die Überalterung der Gesellschaft. „Handlungsbedarf ist also da“, sagt Wendt. Dazu wurden in den vergangenen Monaten vier Leuchtturmprojekte erarbeitet. Leuchtturmprojekt eins, die Gesundheitsregion, stellten Birgit Menschel (Menschels Vitalresort) und Marco Wendel von der Internetplattform SooGesund vor. Wie der Naturpark weiterentwickelt werden kann, machten Marco Rohl (Naturpark Soonwald/Nahe), Ute Meinhard (Naheland-Touristik) und Margit Klein-Forster von Weinland Nahe deutlich. Ideen zur Weiterentwicklung der Regionalmarke nannten Klaus Wilhelm und Dr. Rainer Lauf, während Bürgermeister Werner Müller (Kirn-Land), Mechthild Wigger (Regionalbündnis Soonwald-Nahe) und Landrat Franz-Josef Diel deutlich machten, wie künftig bürgerschaftliche Unterstützung in der Region gesichert werden kann.

In diesem Zusammenhang erinnerte der Landrat daran, dass der große Bus, der über die Dörfer fährt, in rund 15 Jahren der Vergangenheit angehören könnte. Darum möchte man ein wissenschaftliches Konzept erstellt bekommen, wie Mobilität in einem Jahrzehnt aussehen kann.

## Einige sind nicht dabei

Leader hat zum Ziel, ländliche Regionen auf dem Weg zu einer eigenständigen Entwicklung zu unterstützen. Um daran teilzunehmen, müssen die Ergebnisse von Lile Soonwald-Nahe bis zum 30. März dem Ministerium vorliegen. Mit einer Anerkennung wird im Juni gerechnet. Die Region ist in diesem Fall

nicht deckungsgleich mit dem Kreis Bad Kreuznach. Nicht mit im Boot sind die Verbandsgemeinden Bad Kreuznach, Kirn-Land und Stromberg. Auch die Stadt Bad Kreuznach ist außen vor, während ihre Stadtteile bei Lile dabei sind. Das Gebiet zählt 94 500 Einwohner und ist rund 621 Quadratkilometer groß.

Allgemeine Zeitung, 28.02.2015, zum zweiten Themenforum

## Viele Ideen, wenig Konkretes

**EU-PROJEKT** Zweites Themenforum zur ländlichen Entwicklungsstrategie / Steuerungsgruppe übernimmt jetzt

Von Julia Schilling

**KREIS BAD KREUZNACH.** Es zeichnet sich jetzt schon ab: Die Themen Demografie und Gesundheitsmanagement werden wesentliche Faktoren sein, mit denen sich die Steuerungsgruppe zur Entwicklung der Region zu beschäftigen hat. Ziel ist die Ausarbeitung einer Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie“, kurz Lile (die AZ berichtete). Je besser die Vorschlagsliste der Projekte, die künftig vorangetrieben oder entwickelt werden sollen, desto besser die Chancen, im europäischen Förderprogramm „Leader“ aufgenommen zu werden. Es geht um 2,6 Millionen Euro, es geht um die Zukunft der Region.

### Galopp durch die Region

Weil das so ist, soll die Bevölkerung ein Mitspracherecht haben. Die stirbt ja quasi an der Quelle. Weiß, wo der Schuh drückt. Zwei Themenforen waren darum angelegt, das Zweite fand jetzt im Kurhaus in Bad Münster am Stein-Ebernburg statt. Dieimal zu den Themenfeldern Gesundheitswirtschaft, lebendige Kommunen und Gemeinschaft sowie Bildung und Wirtschaft. Neugierige, Politiker und Ehrenamtler hatten sich getroffen, um an vier Themenwänden gemein-

### MITMACHEN

► Wer bei Lile mitarbeiten will, aber kein themenforum teilnehmen konnte oder wollte, kann seine Ideen über das Internet abgeben. Entweder über Facebook oder über die Homepage des Landkreises unter der Rubrik „Landkreis“ rechts oben und dann „Tourismus / Projekt Lile“.

► Weitere Infos im Netz unter: [www.kreis-bad-kreuznach.de](http://www.kreis-bad-kreuznach.de) [www.facebook.com/lile.soonwaldnahe](http://www.facebook.com/lile.soonwaldnahe)



Während die VG Rüdesheim Anfang des Jahres die flächendeckende Internetversorgung sichergestellt hat, gibt es im Kreis immer noch Gemeinden, in denen man vom Netz quasi abgeschnitten ist. „Unhaltbar“, finden die Lile-Teilnehmer und fordern: einheitlicher und vom Kreis gestueter DSL-Ausbau.

Archivfoto: dpa

sam zu erarbeiten, an was es in der Region Soonwald-Nahe mangelt und wie man dem entgegenwirken könnte.

Zuvor aber stimmte Ulrich Wendt von der Agentur Bischoff und Partner – sie begleitet das Projekt – auf die Veranstaltung ein, indem er die Region Soonwald-Nahe in Daten und Fakten präsentierte. Ein Galopp durch Bevölkerungszuwund, Geburtenrückgang, Einwohnerzahlen, Arbeitslosenquoten und und und. „Alle auf einen Stand bringen“, nannte er das. Und dann endlich ging es los. An Stichtischen traf man sich zum Austausch, errierte Problemfelder. Wie etwa den DSL-Ausbau. „Wie soll man Existenzgründer in der Region helfen, wenn jede VG in Sachen Breitbandausbau tun kann, was

sie möchte?“, hatte sich etwa Johann Sweek gefragt. Und eine einheitliche Regelung vorgeschlagen.

Man solle sich als Region mehr am Rhein-Main-Gebiet orientieren, findet Albrecht Weil. Das Kirchtumdenken müsse weg. „Ach das passiert automatisch“, hielt Sweek dagegen, „wenn in Frankfurt keiner mehr Wohnraum bezahlen kann, dann ziehen die Familien irgendwann hierher.“ Sollte man also dafür sorgen, dass die Lebenshaltungskosten in der Region günstig bleiben? Dass Kindergärten flexible Öffnungszeiten haben, um Familie und Beruf besser vereinbaren zu können? Beides wanderte als Vorschlag an die Pinnwand. Professionellere Handhabung des Ehrenamts wurde an einem anderen Tisch diskutiert.

Der Vorschlag, einen hauptamtlichen Ehrenamtsmanager einzustellen, war schon angepinnt, da hatte Mechthild Wigger die Idee, das Ehrenamt auch zu individualisieren. Für Menschen, die sich nicht auf einen Verein oder eine Institution festlegen, stattdessen lieber projektbezogen arbeiten möchten. Und eine Willkommenskultur für das Ehrenamt müsse her, da waren sich alle einig. Das Ehrenamt müsse noch viel stärker anerkannt und gefördert werden.

### Im Januar bewerben

Auch die Idee, künftig auf die Ausweisung von Neubaugebieten zu verzichten, wurde heiß diskutiert. Die Vermutung: Das könnte den Leerständen in den Ortskernen entgegenwirken. Alles gute Vorschläge. Und

doch fehlte es an konkreten Gestaltungsideen. Und dass es um regionale Projekte geht, die sich auf das komplette Gebiet Soonwald-Nahe erstrecken und eben nicht auf einzelne Gemeinden beziehen, war vielen Teilnehmern gar nicht klar.

„Das macht aber nichts“, rief Wendt ein Faizi. Er wird mit seinen Mitarbeitern die Entwicklungsstrategie erarbeiten – und dort konkret werden, deren Aufgabe es nun sei, diejenigen Projekte herauszufiltern, die man auf die gesamte Region anwenden könne. Inklusiv einem Vorschlag zur Umsetzung. Ein Mammutprojekt, denn Dr. Wendt und sein Team wollen das Papier im Januar beim Land einreichen.



Allgemeine Zeitung, 23.10.2014, zu Auftaktveranstaltung und 1. Forum

# 60 Seiten für 2,6 Millionen Euro

**LEADER-REGION** Landkreis bewirbt sich mit Entwicklungsstrategie für EU-Fördermittel / Ideen der Bürger gefragt

Von Julia Sloboda

**KREIS BAD KREUZNACH.** Der weiße Fleck auf der Landkarte soll endlich Farbe bekommen. So formuliert Thomas Braßel von der Wirtschaftsförderung des Landkreises Bad Kreuznach die Zielsetzung bei der Bewerbung der Region Soonwald-Nahe als Leader-Region. „Die Regionen um uns herum sind bereits in den Förderprogrammen. Wenn wir die Förderung nicht bekommen, bleiben wir ein weißer Fleck“, erläutert er die Tragweite des Projekts, bei dem eine Lokale Integrierte Ländliche Entwicklungsstrategie (LILE) bis Ende Januar beim Umweltministerium in Mainz eingereicht werden muss.

Ist die Region mit dieser Strategie erfolgreich, winkt eine Förderung der EU in Höhe von 2,6 Millionen Euro für die nächsten sieben Jahre. Hinzu kommen würden außerdem noch weitere Landesmittel. „Es ist unser Versuch, endlich auch mal europäische Förderregion

zu werden“, erklärt Braßel. Insgesamt gibt es 20 Bewerber, für 15 von ihnen werden sich die Fördertöpfe öffnen. Ob die Bewerbung erfolgreich ist, entscheidet sich nicht vor Ostern.

**Bürgermeister eingeladen**

Damit die Bewerbung Erfolg hat, sind die Initiatoren des Landkreises und der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) auf die Mithilfe der Bürger angewiesen. „Bei der Bewertung ist die Einbindung der Öffentlichkeit ein ganz wichtiges Thema“, nennt Dr. Ulrich Wendt eine der Voraussetzungen für den Erfolg. Der Inhaber der Büros Bischoff & Partner moderiert die Auftaktveranstaltung am Donnerstagabend und ist mit seinem Stromberger Büro für die Ausarbeitung der 60-seitigen LILE-Strategie beauftragt worden.

„Wir brauchen tolle Ideen der Bürger. Jeder kann sich einbringen“, wirbt auch Thomas Braßel um Unterstützung. Deshalb habe man auch die Bürgermeis-

## MITDISKUTIEREN VOR ORT UND IM NETZ

► Am **Donnerstag, 23. Oktober, um 19 Uhr** stehen die Themen **Tourismus, Weinbau und Landwirtschaft** sowie **Regionalvermarktung** auf dem Programm. Veranstaltungsort ist der Sitzungssaal in der Kreisverwaltung Bad Kreuznach.

► Das **zweite thematische Forum** findet am **Mittwoch, 12. November, um 18 Uhr** im Kurhaus von Bad Münster am Stein-Ebernburg statt und dreht sich um die Themen **lebendige Dörfer und Städte,**

**Netzwerke, Bildung und Wirtschaft** einschließlich **Gesundheitswirtschaft.**

► Wer den Prozess verfolgen möchte, kann dies auf der **Internetseite des Landkreises** [www.kreis-badkreuznach.de](http://www.kreis-badkreuznach.de) oder bei **Facebook** unter [www.facebook.com/lile.soonwaldnahe](http://www.facebook.com/lile.soonwaldnahe) tun. Auf beiden Seiten steht ein **Formular** zur Verfügung, mit dem Projektideen in den Prozess eingebracht werden können.

ter aller Ortsgemeinden eingeladen. „Die wissen, wo der Schuh drückt und sind gleichzeitig Multiplikatoren“, erläutert Braßel. Denn Projekte, die aus dem Leader-Topf später einmal gefördert werden sollen, können sowohl von Kommunen als auch privaten Trägern kommen. Das Spektrum, aus dem Projektideen eingereicht werden können, klingt dabei fast grenzenlos. „Das können Pro-

jekte aus dem sozialen Bereich, aus Landwirtschaft, Tourismus, Weinbau oder Umweltschutz sein“, zählt Ulrich Wendt auf. Wichtig sei, auf Alleinstellungsmerkmale der Soonwald-Nahe Region hinzuweisen, fügt Thomas Braßel hinzu. „Wellness, Weinbau und Gesundheitswirtschaft“, nennt er als Beispiele.

Sowohl bei der Auftaktveranstaltung als auch bei der Folgeveranstaltung Mitte November

sollen Ideen der Bürger gesammelt werden. Im Sitzungssaal der Bad Kreuznacher Kreisverwaltung wird dafür jeder Ecke ein Schwerpunktthema zugeordnet, sodass sich die Teilnehmer mit ihren Anregungen gezielt einbringen können. „Wir sind auf Input von außen angewiesen“, betont Thomas Braßel, der sich von einer erfolgreichen Bewerbung eine Initialzündung für die Region erhofft. „Wir könnten dann Dinge machen, die sonst finanziell nicht möglich wären.“

Wichtig für die Bewerbung ist neben der Einbindung der Bürger auch das Benennen von Kooperationen. „Wir arbeiten in Sachen Naturpark und Soonahe mit der LAG Hunsrück zusammen“, erklärt Braßel. „Für solche kreisübergreifenden Projekte wäre ein Misserfolg schlecht“, gibt er zu bedenken. Auch deshalb und um den Nachbarregionen ein gleichberechtigter Partner zu sein, soll der weiße Fleck auf der Landkarte endlich verschwinden.

Oeffentlicher Anzeiger, 25.10.2014, zu Auftaktveranstaltung und 1. Forum

# Eine Strategie für den ländlichen Raum

**Auftakt** Soonwald-Nahe will Leader-Förderregion werden – Ideen und Projekte für Entwicklungskonzept werden gesammelt

Von unserem Redakteur Harald Gebhardt

■ **Bad Kreuznach.** Gesucht: eine Entwicklungsstrategie für den Kreis Bad Kreuznach. Denn die Region Soonwald-Nahe will eine von 15 Leader-Regionen im Land für die nächste Förderperiode der EU ab 2015 werden. Mit den Fördermitteln werden innovative Projekt öffentlichlicher und privater Träger ab einem Volumen von 5000 Euro mit bis zu 70 Prozent gefördert. Voraussetzung dafür ist die Erarbeitung einer Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE). Dafür werden jetzt bei zwei Veranstaltungen Ideen für nachhaltige zukunftsfähige Konzepte und Maßnahmen gesammelt.

Beim Auftakt am Donnerstag in der Kreisverwaltung mit 70 Teilnehmern ging es um die Themen Tourismus, Regionalvermarktung, Landwirtschaft und Weinbau. Beim zweiten Forum am 12. November ab 18 Uhr im Kurhaus von Bad

ANZEIGE

**Jetzt mit Riesen Ausstellung**

Seit 1956

**STRUCKMEIER**  
FLISSEN NATURSTEINE SANITÄR

55545 Bad Kreuznach Rüdeshimer Straße 12  
Tel. 0671/84334-0 Fax 30  
info@struckmeierflissen.de

Münster-Ebernburg sollen Ideen für die Themen lebendige Dörfer, Netzwerke, Bildung und Wirtschaft einschließlich Gesundheitswirtschaft gesammelt werden. Am 13. Januar wird das Büro Bischoff & Partner (Stromberg/Limburg), das mit der Erstellung beauftragt wurde und den Prozess auf dem Weg zur Leader-Region begleitet, den LILE-Entwurf präsentieren. Bis Mitte Januar muss ein 60 Seiten starkes Strategiekonzept beim Land vorliegen, erläuterte Dr. Ulrich Wendt und verspricht: „Wie lassen Sie da-

mit nicht allein.“ Beteligen und einbringen können sich alle Bürger mit ihren Ideen und Visionen. Für Landrat Franz-Josef Diel ist dies ein wichtiger Meilenstein für die Entwicklung der Region. Er ist sich sicher, dass man das Rennen macht und am Ende nicht zu den 5 von 20 Bewerberregionen zählt, die ausscheiden. Man dürfe dabei auch nicht nur die vergleichsweise überschaubare Fördersumme von 2,7 Millionen Euro für einen Förderzeitraum von sieben Jahren bis

2021 sehen, die für Projekte zur Verfügung gestellt werde, betonte der Landrat, sondern müsse auch im Blick haben, „welche ergänzenden Begleitprogramme wir damit erreichen“. „Wir sollten diese Chance wirklich ergreifen“, appellierte er. „Und natürlich brauchen wir eine Steuerungsgruppe. Wir müssen Prioritäten und Schwerpunkte bei Hunderten von Projektvorschlägen setzen.“ Diesen Part übernimmt die Lokale Aktionsgruppe (LAG), die aus etwa 20 Ver-

tretern von Kommunen, Wirtschaft, Vereinen, Experten, Verbänden und Institutionen besteht.

Ideen wurden reichlich gesammelt, unter anderem: Tag der offenen Höfe, Leben am Fluss (die Nahe erlebbar machen) Hildegardweg, Naturtourismus. Auch eine Erlebniskarte für die Region wird es geben, kündigte Ute Meinhard von der Naheland-Touristik an. Ferner Onlinevideothek, Jungwinzer-Netzwerk, Schulweinberge, Lieferservice für regionale Produkte, regionale Speisekarte, die Geschichte regionaler Gerichte und einen Wochenmarktkalender. Auch die Ortsvorsteher der fünf Kreuznacher Stadtteile, Mirko Helmut Kohl, Bettina Mackeprang, Volker Hertel, Dirk Gaul-Rolfskopf und Bernd Burghardt, taten sich zusammen, um ein gemeinsames Projekt auf den Weg zu bringen: einen Rundwanderweg von Stadtteil zu Stadtteil. Mit Stadtplaner Bettina Hans-Cagliani wollen sie jetzt ein Konzept dafür entwickeln.

## Die LAG Soonwald-Nahe

Als Leader-Region bewirbt sich ein Großteil des Landkreises. Die LAG Soonwald-Nahe besteht aus:

- Insgesamt 104.000 Einwohnern
- Rund 663 Quadratkilometer im Kreis Bad Kreuznach
- Die Kernstadt Bad Kreuznach ist nicht dabei, da Städte mit mehr als 30.000 Einwohnern nicht zum ländlichen Raum zählen und außen

vor bleiben müssen.

- Dabei sind aber alle Kreuznacher Stadtteile: Bad Münster am Stein-Ebernburg, Bosenheim, Ippenheim, Planig und Winzenheim.
- Ausgenommen sind die Verbandsgemeinden Stromberg und der nördliche Teil von Kirm-Land, die sich der Bewerberregion Hunsrück angeschlossen haben. hg

## 7 ZU KAP. 10: LOKALE AKTIONSGRUPPE

## 7.1 Protokoll der konstituierenden Sitzung der LAG Soonwald-Nahe am 25.03.2015



SEITE 1

**Ergebnis-Protokoll**

<b>Zeit:</b>	Mittwoch, 25.03.2015, 17:30 – 19:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Kreisverwaltung Bad Kreuznach, großer Sitzungssaal
<b>Anlass:</b>	Konstituierende Sitzung der LAG Soonwald-Nahe
<b>Teilnehmer:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Verteiler:</b>	wie Teilnehmer und übrige LAG-Mitglieder

TOP	Inhalt:	Ergebnis der Abstimmung
1	<p><b>Begrüßung</b></p> <p>durch den Landrat, Herrn Franz-Josef Diel und den Vorsitzenden des Beirats der Wirtschaftsförderung, Herrn Elmar Wagner. Herr Wagner äußert dabei, dass er sich auf die neue Aufgabe bzw. die Umwidmung des Beirats freut. Anschließend übernimmt Herr Braßel die weitere Sitzungsleitung.</p>	
2	<p><b>Rahmenbedingungen und Vorgaben des Bewerbungsverfahrens für den Förderzeitraum 2014 – 2020</b></p> <p>Anhand zweier Folien erläutert Herr Dr. Wendt die Rahmenbedingungen und Vorgaben des LEADER-Bewerbungsverfahrens.</p>	
3	<p><b>Beschluss zur Bildung einer Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Soonwald-Nahe für den Förderzeitraum 2014 – 2020 aus dem bisherigen Beirat zu Wirtschaftsförderung und zusätzlichen Mitgliedern</b></p> <p>Herr Braßel erläutert die Zusammensetzung der zukünftigen LAG Soonwald-Nahe. Diese besteht aus den Mitgliedern des Beirats der Wirtschaftsförderung und den Mitgliedern der ehemaligen ILE LAG (Integrierte ländliche Entwicklung), die als Steuerungsgruppe den Prozess der Erarbeitung der Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) Soonwald-Nahe aktiv begleitet hat. Die anwesenden stimmberechtigten Mitglieder der lokalen öffentlich-privaten Partnerschaft Soonwald-Nahe stellen sich und die Institution, die sie vertreten, in einer kurzen Vorstellungsrunde vor. Herr Braßel fragt nach, ob noch Fragen und Anmerkungen zu den vorgesehenen stimmberechtigten Mitgliedern und der übersandten Liste bestehen.</p>	
	<p>Der Bildung einer Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Soonwald-Nahe für den Förderzeitraum 2014 bis 2020 wird von den anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern zugestimmt.</p>	Einstimmig
4	<p><b>Wahl des LEADER-Entscheidungsgremiums unter Berücksichtigung der Vorgaben für das LEADER-Programm</b></p> <p>Herr Braßel erläutert die vorgeschlagene Zusammensetzung des zukünftigen LEADER-Entscheidungsgremiums (Steuerungsgruppe) der LAG Soonwald-Nahe. Die organisatorische Stellung sowie die Aufgaben werden anhand eines Charts verdeutlicht. Auf Fragen von Seiten der kommunalen Vertreter hin wird festgelegt, dass die 4 Sitze für die Kommunen (vertreten durch die hauptamtlichen Bürgermeister oder Delegierte), wie folgt aufgeteilt werden:</p> <p>Kommune 1: Martin Kilian, Stadt Kirn und als Stellvertreter Werner Müller, VG Kirn-Land</p> <p>Kommune 2: Rolf Kehl, VG Bad Sobernheim und als Stellvertreter Jörg Vetter,</p>	

LAG SOONWALD-NAHE



TOP	Inhalt:	Ergebnis der Abstimmung
	<p>VG Meisenheim</p> <p>Kommune 3: Markus Lüttger, VG Rüdesheim und als Stellvertreter Ludwig Wilhelm, VG Bad Münster am Stein-Ebernburg</p> <p>Kommune 4: Michael Cyfka, VG Langenlonsheim und als Stellvertreter Udo Bausch, Stadt Bad Kreuznach</p> <p>Aus dem Gremium werden keine weiteren oder anderen Kandidaten vorgeschlagen.</p>	
	<p>Das LEADER-Entscheidungsgremium (Steuerungsgruppe) wird von den anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern der LAG Soonwald-Nahe gewählt.</p>	Einstimmig
5	<p>Die anwesenden Mitglieder der Steuerungsgruppe nehmen die Wahl an, die nicht anwesenden haben vorab ihre Zustimmung erklärt.</p> <p><b>Wahl der/des Vorsitzenden der Steuerungsgruppe und seiner 2 Stellvertreter/innen</b></p> <p>Herr Braßel erläutert, dass sich die LILE Steuerungsgruppe im Vorfeld über die Besetzung des Vorstands der Steuerungsgruppe Gedanken gemacht und dabei alle 3 Sektoren (öffentliche Stellen, Wirtschafts- und Sozialpartner, Zivilgesellschaft) berücksichtigt hat. Vorgeschlagen werden:</p> <p>Vorsitzender: Landrat Franz-Josef Diel</p> <p>Stellv. Vorsitzende: Frau Laura Schneider (Weinland Nahe e.V.)</p> <p>Stellv. Vorsitzender: Dr. Rainer Lauf (Regionalbündnis Soonwald-Nahe e.V.)</p> <p>Aus dem Gremium werden keine weiteren oder anderen Kandidaten vorgeschlagen.</p>	
	<p>Der Vorsitzende der Steuerungsgruppe und seine zwei Stellvertreter/innen werden von den anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern der LAG Soonwald-Nahe gewählt.</p>	Einstimmig bei 2 Enthaltungen
6	<p>Frau Schneider und Herr Diel nehmen die Wahl an, Herr Dr. Lauf hat vorab seine Zustimmung erklärt.</p> <p><b>Beschluss zur Annahme des Angebots der Wirtschaftsförderung Landkreis Bad Kreuznach Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt) zur Übernahme der Rechtsgeschäfte der LAG Soonwald-Nahe für den Förderzeitraum 2014 – 2020</b></p> <p>Herr Braßel erläutert das Angebot der Wirtschaftsförderung Landkreis Bad Kreuznach Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt) zur Übernahme der Rechtsgeschäfte der LAG Soonwald-Nahe im Förderzeitraum 2014 bis 2020.</p> <p>Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft bietet darin an, die Aufgaben des federführenden Partners in administrativen Belangen im Sinne des Art. 34 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 zu übernehmen. Konkret würde die Wirtschaftsförderungsgesellschaft den Betrieb der Geschäftsstelle der LAG Soonwald-Nahe übernehmen und ihre Rechtsgeschäfte führen. Darüber hinaus ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft bei Anerkennung der LAG Soonwald-Nahe als LEADER-Region gerne bereit, die Aufgaben des LEADER-Regionalmanagements der LAG Soonwald-Nahe in der neuen Förderperiode wahr zu nehmen und dazu die im Entwicklungsprogramm EULLE geforderten geeigneten Mitarbeiter/innen im Umfang von zusammen einer Vollzeit-AK abzustellen.</p>	

TOP	Inhalt:	Ergebnis der Abstimmung
	Das Angebot der Wirtschaftsförderung Landkreis Bad Kreuznach Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) zur Übernahme der Rechtsgeschäfte der LAG Soonwald-Nahe für den Förderzeitraum 2014 – 2020 wird von den anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern der LAG Soonwald-Nahe angenommen.	Einstimmig
7	<p><b>Beschluss zum Einsatz eines Teils der projektunabhängigen kommunalen Mittel zur Kofinanzierung des LEADER-Regionalmanagements</b></p> <p>Herr Braßel informiert anhand eines Charts zum Finanzplan, dass die zur Gebietskulisse zählenden Gebietskörperschaften verpflichtend 10 % des ELER-Planfonds als nicht projektgebundene Mittel zur Verfügung stellen müssen. Entsprechende Bestätigungen aller beteiligten Verbandsgemeinden und des Landkreises Bad Kreuznach liegen vor.</p> <p>Diese verpflichtenden Mittel können zur Kofinanzierung des Regionalmanagements, genutzt werden. Dafür sind im Finanzplan der LAG 115.500 EUR der insgesamt 195.000 EUR projektunabhängigen Mittel vorgesehen.</p>	
	Dem Einsatz des erforderlichen Teils der projektunabhängigen kommunalen Mittel zur Kofinanzierung des Regionalmanagements wird von den anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern der LAG Soonwald-Nahe zugestimmt.	Einstimmig
8	<p><b>Beschluss zur Teilnahme am Auswahlverfahren des Landes Rheinland-Pfalz für Lokale Aktionsgruppen für den Förderzeitraum 2014 – 2020</b></p> <p>Herr Braßel erläutert die Notwendigkeit des Beschlusses und stellt den Punkt zur Abstimmung.</p>	
	Die anwesenden stimmberechtigten Mitglieder der LAG Soonwald-Nahe stimmen der Teilnahme am Auswahlverfahren des Landes Rheinland-Pfalz für Lokale Aktionsgruppen für den Förderzeitraum 2014 – 2020 zu.	Einstimmig
8a	<p><b>Benennung zweier Ansprechpartner der LAG Soonwald-Nahe für den Förderzeitraum 2014 bis 2020</b></p> <p>Als Ansprechpartner der LAG Soonwald-Nahe für den Förderzeitraum 2014 bis 2020 werden Herr Landrat Franz-Josef Diel und Herr Thomas Braßel vorgeschlagen. Weitere Personen werden nicht vorgeschlagen.</p>	
	Herr Landrat Franz-Josef Diel und Herr Thomas Braßel werden von den anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern der LAG Soonwald-Nahe als Ansprechpartner der LAG Soonwald-Nahe für den Förderzeitraum 2014 bis 2020 gewählt.	Einstimmig bei 2 Enthaltungen
9	<p><b>Beratung und Verabschiedung der Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie der Lokalen Aktionsgruppe Soonwald-Nahe</b></p> <p>Aus dem Gremium wird vorgeschlagen, dass man den vorliegenden und mit der Einladung übersandten Entwurf der LILE kapitelweise durchgeht und Änderungswünsche und Anregungen aufnimmt, notiert und die LILE entsprechend ändert. Herr Dr. Wendt ruft die einzelnen Kapitel auf. Folgende Änderungen werden vorgeschlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Seite 2 (Zusammenfassung): statt „die horizontalen Ziele“ „die horizontalen Querschnittsthemen“</li> <li>Seite 16 (Bestandsanalyse); Kap. 4.7 Tourismus: Hier bestimmen Kurbetrieb <i>neu einfügen</i> „<u>weinbezogener Tourismus</u>“ und Aktivurlaub</li> <li>Seite 16 (Bestandsanalyse); Kap. 4.7 Tourismus: folgenden Satz streichen</li> </ul>	

TOP	Inhalt:	Ergebnis der Abstimmung
	<p>Vermarktungs- und Qualitätsoffensiven wie das Siegel „NatUrlaub“ der Naheland-Touristik GmbH bieten in dieses Segment ein hohes Profilierungspotenzial sowohl für den Naturpark als auch für die Naheregion und stellt eine zusätzliche Einkommensquelle für Landwirtschaft und Weinbau dar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Seite 17 (Bestandsanalyse); Kap. 4.7 Tourismus, SWOT-Tabelle Zu wenige streichen: einfache Übernachtungsmöglichkeiten außerhalb der touristisch gut erschlossenen Städte</li> </ul> <p>Auf Nachfrage von Frau Schneider erklärt Herr Dr. Wendt, dass die gebiets- und bundesländerübergreifende Kooperation der 4 Weinbauregionen Mittelrhein, Rheingau, Rheinhessen und Nahe mittlerweile noch Eingang in die LILE gefunden hat.</p> <p>Mit den vorzunehmenden Änderungen und Ergänzungen sind die anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitglieder einverstanden.</p>	
	Der Lokalen integrierten ländlichen Entwicklungsstrategie Soonwald-Nahe wird von den anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitgliedern zugestimmt.	Einstimmig
10	<p><b>Verschiedenes</b></p> <p>Herr Dr. Höfer weist angesichts der defekten Schiersteiner Brücke auf die Wichtigkeit eines Brückenschlags im Raum Bingen und somit speziell auch zwischen den rechts- und linksrheinischen Weinbauregionen hin.</p>	
11	<p><b>Schlussworte des Vorsitzenden der Steuerungsgruppe</b></p> <p>Herr Landrat Diel bedankt sich für die Teilnahme und das Engagement und äußerst seine Hoffnung, dass die Region Soonwald-Nahe mit der verabschiedeten Entwicklungsstrategie als LEADER-Region anerkannt wird.</p>	

Bad Kreuznach, 27.03.2015

Thomas Braßel

Wirtschaftsförderung Landkreis Bad Kreuznach  
Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)

Anlagen:

1. Anwesenheitsliste
2. Liste der LAG Soonwald-Nahe
3. Nicht für die LAG stimmberechtigte Mitglieder des Beirats zur Wirtschaftsförderung
4. LEADER-Entscheidungsgremium (Steuerungsgruppe) der LAG Soonwald-Nahe




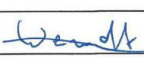
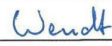





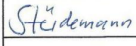

## Anwesenheitsliste

**Teilnehmerliste "Konstituierende Sitzung zur LAG Soonwald-Nahe"  
Sitzung am 25. März 17:30 Uhr, großer Sitzungssaal**

Name	Vorname	Titel	Institution	Unterschrift
Diel	Franz-Josef	Landrat	Kreisverwaltung Bad Kreuznach	
Andres	Eberhard		Regionalinitiative Rhein-Nahe-Hunsrück e.V.	
Barth	Carmen		Forstamt Soonwald	
Bausch	Udo		Stadtverwaltung Bad Kreuznach	
Becker	Klaus	Präsident Prof. Dr.	Fachhochschule Bingen	
Born	Petra			
Bott	Roland		IHK Bad Kreuznach	entschuldigt
Braßel	Thomas		Kreisverwaltung Bad Kreuznach	
Canis	Dietmar		Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach	entschuldigt
Closhen Berg	Christian Christina		Wirtschaftsjunioren Bad Kreuznach	in Vertretung
Cyfka	Michael	Bürgermeister	Verbandsgemeinde Langenlonsheim	
Denker	Anke	Bürgermeisterin	Verbandsgemeinde Stromberg	
Eigendorf	Lena		Trägerverein Naturpark Soonwald-Nahe e.V.	
Frey	Peter	Bürgermeister	Verbandsgemeinde Bad Kreuznach	
Frowein	Paul	Direktor	DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück	

Gagliani	Bettino Hans		Stadtverwaltung Bad Kreuznach	
Gockel	Ralph		Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz	entschuldigt
Haumann	Gereon		DEHOGA Rheinland-Pfalz e.V.	
Hehner	Helmut		Hunsrück-Marketing e.V.	
Hevert	Marcus		Hevert-Arzneimittel GmbH	
Hexamer	Jutta		DEHOGA Rheinland-Pfalz e.V.	entschuldigt
Höfer	Thomas	Dr.	Weinbauverband Nahe	
Kehl	Rolf	Bürgermeister	Verbandsgemeinde Bad Sobernheim	
Kilian	Martin	Bürgermeister	Stadtverwaltung Kirn	
Knodel	Hans Willi		Bauern- und Winzerverband Nahe	
Kulas Locher	Monika Jurgun	Dr.	DGB Region Rheinhessen-Nahe	
Kunz	Burkhard		KUNZ Institut Ak Schule/Wirtschaft	
Lang	Verena		Gewerbeinitiative Kirner Land e.V.	
Lang	Klaus		Jobcenter Bad Kreuznach	
Lauf	Rainer	Dr.	Regionalbündnis Soonwald-Nahe e.V.	entschuldigt
Lauterbach	Simon	Schulleiter	Berufsbildende Schule TGHS	

Lenger	Jörg		IHK Bad Kreuznach	
Lüttger	Markus	Bürgermeister	Verbandsgemeinde Rudesheim	
Meinhard	Ute		Naheland Touristik GmbH	
Menschel	Birgit		Menschels Vitalressort	
Müller	Werner	Bürgermeister	Verbandsgemeinde Kirn-Land	
Schlau	Gerhard		Kreishandwerkerschaft Rhein-Nahe-Hunsrück	
Schneberger	Ralf		Verbandsgemeinde Bad Sobernheim	
Schneider	Laura		Weinland-Nahe e.V.	
Schöffelerle	Benedikt		Stiftung Kreuznacher Diakonie	entschuldigt
Scholten	Peter	Vorsitzender des Vorstandes	Sparkasse Rhein-Nahe	entschuldigt
Stegmann	Winfried	Dr.	DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück	
Stüdemann	Claus		Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach	
Stumm	Jochen		Stadtwerke Kirn GmbH	
Treske	Jens		Sparkasse Rhein-Nahe	
Vesper	Michael	Dr.	Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH	
Wagner	Elmar	Vorsitzender der Geschäftsführung	Agentur für Arbeit Bad Kreuznach	

Wendel	Marco		Soogesund GmbH	
Weyand	Horst	Vorsitzender des Vorstandes	Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG	
Wilhelm	Ludwig	Bürgermeister	Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg	
Zeis	Christoph		EDG Rheinhessen-Nahe mbH	
	Ulrich		Gesundheitszentrum Glantal	
	Ulrich		Bischoff & Partner	
	Petra		— " —	
	Jörg		von Meira & Co	
	Daniel		Gesundheitszentrum Glantal	i.V. v. Fr. Dr. med. von der Osten-Sachsen 
	Petra		Privat	
	Claus	Vertreter für Horn Carvis	Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach	

## 7.2 Mitglieder der LAG Soonwald-Nahe

Sektoren: 1 = Öffentliche Stellen; 2 = Wirtschafts- und Sozialpartner; 3 = Zivilgesellschaft

	Institution	Name	Anmerkung	Sektor
1	Agentur für Arbeit Bad Kreuznach	Elmar Wagner	Vorsitzender des Beirats	2
2	Regionalinitiative Rhein-Nahe-Hunsrück e.V.	Eberhard Andres	stellv. Vorsitzender des Beirats	2 / 3
3	Arbeitskreis Schule/ Wirtschaft	Burkhard Kunz		3
4	Bauern- und Winzerverband Nahe	Hans Willi Knodel		2
5	Berufsbildende Schulen im Landkreis	Simon Lauterbach		2
6	DEHOGA Landesverband RLP	Gereon Haumann		2
7	DGB Rheinhessen-Nahe	Dr. Monika Kulas		3
8	DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück	Paul Frowein		1
9	IHK Bezirksstelle Bad Kreuznach	Roland Bott		2
10	Jobcenter Bad Kreuznach	Klaus Lang		1/2
11	Kreishandwerkerschaft Rhein-Nahe-Hunsrück	Gerhard Schlau		2
12	Kreisverwaltung Bad Kreuznach	Franz-Josef Diel		1
13	Naheland-Touristik GmbH	Ute Meinhard		2
14	Regionalbündnis Soonwald-Nahe e.V.	Dr. Rainer Lauf		3
15	Sparkasse Rhein-Nahe	Peter Scholten		2
16	Stadtverwaltung Bad Kreuznach	Udo Bausch		1
17	Stadtverwaltung Kirn	Martin Kilian		1
18	Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach	Dietmar Canis		2
19	Stadtwerke Kirn GmbH	Jochen Stumm		2
20	Verbandsgemeinde Bad Sobernheim	Rolf Kehl		1
21	Verbandsgemeinde Kirn-Land	Werner Müller		1
22	Verbandsgemeinde Langenlonsheim	Michael Cyfka		1
23	Verbandsgemeinde Rüdesheim	Markus Lüttger		1
24	Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG	Horst Weyand		2
25	Weinbauverband Nahe	Dr. Thomas Höfer		2
26	Weinland-Nahe e.V.	Laura Schneider		2
27	Wirtschaftsjunioren Bad Kreuznach	Christian Closhen		2
28	Forstamt Soonwald	Carmen Barth		1
29	Privatperson	Petra Born		3
30	Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz	Ralph Gockel		2
31	VG Bad Münster am Stein-Eberburg	Ludwig Wilhelm		1
32	VG Meisenheim	Jörg Vetter		1
33	Hevert-Arzneimittel GmbH	Marcus Hevert		2
34	Gewerbeinitiative Kirner Land e.V.	Verena Lang		3
35	Menschels Vitalressort	Birgit Menschel		2
36	Trägerverein Naturpark Soonwald-Nahe e.V.	Marco Rohr		3
37	GUT Bad Kreuznach	Dr. Michael Vesper		2
38	Stiftung Kreuznacher Diakonie	Benedikt Schöffeler		3
39	Soogesund GmbH	Marco Wendel		2
40	Gesundheitszentrum Glantal	Dr. Ulrike Osten-Sacken		2



	Institution	Name	Anmerkung	Sektor
41	Landesvereinigung für ländliche Erwachsenenbildung	Mechthild Wigger		3

Nicht für die LAG stimmberechtigte Mitglieder des Beirats zur Wirtschaftsförderung (Grund: Sitz der Institution außerhalb LAG-Gebiet):

1	EDG Rheinhessen-Nahe mbH	Christoph Zeis
2	Fachhochschule Bingen	Prof. Dr. Klaus Becker
3	Hunsrück Marketing e.V.	Helmut Hehner
4	Verbandsgemeinde Bad Kreuznach	Peter Frey
5	Verbandsgemeinde Stromberg	Anke Denker

### 7.3 Angebot der Wirtschaftsförderung Landkreis Bad Kreuznach zur Übernahme der Rechtsgeschäfte

#### Wirtschaftsförderung Landkreis Bad Kreuznach Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)

Wirtschaftsförderung Landkreis Bad Kreuznach · Salinenstraße 47 · 55543 Bad Kreuznach

**Lokale Aktionsgruppe Soonwald-Nahe**  
c/o Kreisverwaltung Bad Kreuznach  
Herrn Landrat  
Franz-Josef Diel  
Salinenstraße 47  
55543 Bad Kreuznach



Salinenstraße 47  
55543 Bad Kreuznach  
Telefon (06 71) 803-1660  
Telefax (06 71) 803-1661

Bad Kreuznach, 23.03.2015

#### Umsetzung der LEADER-Förderung im Zeitraum 2014 bis 2020 hier: Angebot der Übernahme des Betriebs der Geschäftsstelle und der Rechtsgeschäfte der LAG Soonwald-Nahe im Förderzeitraum 2014-2020

Sehr geehrter Herr Landrat Diel,

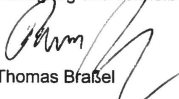
am 25. März 2015 konstituiert sich die neue Lokale Aktionsgruppe (LAG) Soonwald-Nahe. In der Steuerungsgruppe der Bewerberregion LAG Soonwald-Nahe wurde in den vorangegangenen Sitzungen einstimmig eine organisatorische Anbindung an die bestehende Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Bad Kreuznach empfohlen. Auf der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderung Landkreis Bad Kreuznach Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt) am 10. Februar 2015 wurde unter TOP 5 einstimmig die grundsätzliche organisatorische Anbindung der LAG Soonwald-Nahe an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft beschlossen.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft bietet hiermit an, die Aufgaben eines federführenden Partners in administrativen und finanziellen Belangen im Sinne des Artikels 34 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 zu übernehmen. Konkret würde die Wirtschaftsförderungsgesellschaft den Betrieb der Geschäftsstelle der LAG Soonwald-Nahe übernehmen und ihre Rechtsgeschäfte führen.

Im Falle einer Anerkennung der LAG Soonwald-Nahe im Rahmen des Bewerbungsverfahrens des Landes Rheinland-Pfalz ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft im vorgenannten Sinne gerne bereit, die Aufgaben des Regionalmanagements der LAG Soonwald-Nahe in der neuen Förderperiode wahrzunehmen und dazu die im Entwicklungsprogramm EULLE geforderten geeigneten Mitarbeiter/Innen im Umfang von zusammen einer Vollzeit-Ak abzustellen.

Über eine positive Entscheidung der LAG Soonwald-Nahe würden wir uns freuen.

Für weitere Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung und verbleibe mit freundlichen Grüßen

  
Thomas Braßel  
Geschäftsführer

thomas.brassel  
@kreis-badkreuznach.de  
[www.kreis-badkreuznach.de](http://www.kreis-badkreuznach.de)

Vorsitz der  
Gesellschafterversammlung:  
Franz-Josef Diel  
Landrat

Geschäftsführer:  
Thomas Braßel

Amtsgericht:  
Bad Kreuznach  
HRB 21324

Steuer-Nr.  
06/6507/10523

Bankverbindung:  
Sparkasse Rhein-Nahe  
IBAN  
DE07 5605 0180 0017 0599 65  
SWIFT-BIC  
MALADE51KRE

Volksbank  
Rhein-Nahe-Hunsrück eG  
IBAN  
DE22 5609 0000 0003 0169 80  
SWIFT-BIC  
GENODE51KRE

## 8 ZU KAP. 13: KOOPERATIONEN

Letter of Intend (LOI) regionsübergreifend



**Letter of Intent der LEADER-Regionen  
Bitburg-Prüm, Eifel (NRW), Erbeskopf,  
Hunsrück, Mosel, Soonwald-Nahe und  
Vulkaneifel**



Die oben genannten LEADER-Gruppen planen im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE in der Förderperiode 2014-2020 einen Informations- und Erfahrungsaustausch zu fördern und gemeinschaftliche Aktionen und Projekte zu entwickeln und umsetzen.

In allen LEADER-Gebieten haben sich Ansätze zur Vermarktung regionaler Produkte und Dachmarken gebildet oder sind bereits etabliert. Ziel soll es sein, quellgebietsüberschreitend den Ab- und Einsatz regionaler Produkte zu steigern.

Alle Regionen haben bereits bisher modellhafte LEADER-Kooperationsprojekte bi- oder multilateral umsetzen können.

Vor diesem Hintergrund erklären die beteiligten Lokalen Aktionsgruppen

- a) einen kontinuierlichen Informations- und Erfahrungsaustausch
- b) eine gemeinsame Erarbeitung und Umsetzung ausgewählter Maßnahmen und Projekte
- c) eine Netzwerkbildung der ländlichen Akteure

anzustreben.

Bitburg, 16.03.15

LAG Bitburg-Prüm  
Vorsitzender  
Dr. Joachim Streit

Nettersheim,  
23.08.2015

LAG Eifel (NRW)  
Vorsitzender  
Reinhold Müller

Hermeskeil, 27.02.15

LAG Erbeskopf  
Vorsitzender  
Michael Hülpes

Simmern,

LAG Hunsrück  
Vorsitzender  
Christian Keimer

Wittlich, 18.02.15

LAG Mosel  
Vorsitzender  
Gregor Eibes

Bad Kreuznach, 19.2.15

LAG Soonwald-Nahe  
Vorsitzender  
Franz-Josef Diel

Daun, 23.2.2015

LAG Vulkaneifel  
Vorsitzende  
Dr. Sabine Theunert

## Letter of Intend (LOI) Kulturinitiative St. Wendeler Land e.V. (Saarland)



## Letter of Intent (LOI)

zwischen

Kulturinitiative St. Wendeler Land e.V.

Wendelinushof

66606 St. Wendel

vertreten durch

Herrn Werner Feldkamp (1. Vorsitzender)

und

Lokale Aktionsgruppe Soonwald-Nahe

Salinenstraße 47

55543 Bad Kreuznach

vertreten durch

Herrn Landrat Franz-Josef Diel

## 1. Präambel

Die Parteien beabsichtigen<sup>1</sup>,

- Verhandlungen über eine mögliche bundesländerübergreifende Kooperation zwischen LEADER-Regionen aufzunehmen und nach erfolgreicher Anerkennung der Lokalen Aktionsgruppen (LAG) einen längerfristigen Kooperationsvertrag abzuschließen.
- Verhandlungen über eine mögliche gebietsübergreifende Kooperation zwischen LEADER-Regionen aufzunehmen und nach erfolgreicher Anerkennung der Lokalen Aktionsgruppen (LAG) einen längerfristigen Kooperationsvertrag abzuschließen.
- nach erfolgreicher Anerkennung der Lokalen Aktionsgruppen (LAG) einen längerfristigen Kooperationsvertrag abzuschließen.

Sie begründen damit jedoch noch keine Verpflichtung zur Realisierung eines Projektes. Vielmehr haben die Parteien bis zur Unterzeichnung des entsprechenden Kooperationsvertrags das Recht, jederzeit unter Angabe von Gründen die weiteren Verhandlungen zu beenden. Der geplante Kooperationsvertrag soll folgenden, wesentlichen Inhalt haben:

## 2. Inhalt des geplanten Kooperationsvertrages

Gegenstand der vorgesehenen vertraglichen Vereinbarung ist die Durchführung einer LEADER-Kooperation im Rahmen der ELER-Entwicklungsprogramme für den ländlichen Raum der Bundesländer Saarland und Rheinland-Pfalz im EU-Förderzeitraum 2015 – 2021. Die Kooperationsvereinbarung wird für eine Dauer der vg. Förderperiode 2015 – 2021 geschlossen und dient dem Ziel eines langfristigen Austauschs von Wissen und Erfahrungen sowie der gemeinsamen Realisierung von Projekten. Sie ist nicht projektbezogen, sondern orientiert sich an den in den Lokalen Integrierten ländlichen Entwicklungsstrategien der teilnehmenden Regionen definierten Zielen und Handlungsfeldern.

## 3. Zeitplan

Die Parteien werden nach erfolgreichem Anerkennungsverfahren einen Kooperationsvertrag schließen, in dem eine Lokale Aktionsgruppe als federführende Lokale Aktionsgruppe aufgeführt ist.

Sie sind bereit, die für den Vertragsabschluss erforderlichen Vorleistungen nach Treu und Glauben zu erbringen (Bewerbungsverfahren in den Bundesländern unter Erfüllung der dort erforderlichen Bewerbungskriterien) und zur Erreichung des Vertragsabschlusses

<sup>1</sup> Zutreffendes ankreuzen.<sup>2</sup> Unzutreffendes streichen.

2

1



partnerschaftlich zusammenzuarbeiten. Sie werden alle hierfür erforderlichen Informationen zur Verfügung stellen.

## 4. Inkrafttreten, Laufzeit des Letter of Intent

Diese Absichtserklärung tritt mit der Unterzeichnung durch beide Parteien in Kraft und endet automatisch mit Abschluss eines Kooperationsvertrages zwischen den Parteien.

## 5. Geheimhaltung

Im Zusammenhang mit den Verhandlungen über die beabsichtigten Projekte legen sich die Parteien gegenseitig technische, finanzielle und/oder andere Informationen, Materialien oder Daten offen, die entweder in schriftlicher, mündlicher oder in jeder anderen Form, elektronisch oder auf sonstige Weise vorliegen und die als vertraulich und gesetzlich geschützt gelten. Die Parteien sind sich darüber einig, dass die überlassenen vertraulichen Informationen ausschließlich in dem durch die Art und Weise der konkreten Kontaktaufnahme bzw. Geschäftsbeziehung begründeten Umfang verwendet werden dürfen. Eine anderweitige Verwendung bedarf der schriftlichen Zustimmung der anderen Partei.

Als nicht geheim gelten Daten,

die bereits vor Offenlegung gegenüber der anderen Partei und ohne Geheimhaltungsverpflichtung rechtmäßig in ihrem Besitz waren;

- die ohne ihr Zutun veröffentlicht worden oder anderweitig ohne ihr Verschulden allgemein bekannt geworden sind;
- die ihr nach Abschluss der Absichtserklärung von einem oder mehreren Dritten ohne Geheimhaltungsverpflichtung rechtmäßig, also ohne Bruch dieser Vereinbarung durch die empfangende Partei, übermittelt wurden;
- die schriftlich durch die offenlegende Partei gegenüber der anderen Partei freigegeben werden;
- die ohne entsprechende Verpflichtungen und Beschränkungen von der offenlegenden Partei einem Dritten zugänglich gemacht worden sind.

## 6. Schlussbestimmungen

Frühere mündliche oder schriftliche Vereinbarungen zwischen den Parteien in Bezug auf den Gegenstand dieser Absichtserklärung sind mit deren Inkrafttreten gegenstandslos. Die für die beteiligten Lokalen Aktionsgruppen jeweils regional zuständigen ELER-Verwaltungsbehörden erhalten die Kooperationsvereinbarung zur Genehmigung.

Es gilt deutsches Recht. Gerichtsstand ist Bad Kreuznach.

3

St. Wendel, den 28.01.15

Werner Feldkamp

Vertreter der Kulturinitiative St. Wendeler Land e.V.

Kulturlandschaftsinitiative  
St. Wendeler Land e.V.  
Wendelinushof  
66606 St. Wendel

Bad Kreuznach, den 19.11.2014

Landrat Franz-Josef Diel

Vertreter der LAG Soonwald-Nahe



4

## Letter of Intend (LOI) bundesländerübergreifende Weinbauregionen



## Absichtserklärung – Letter of Intent

Hiermit erklärt die LEADER-Region  
**Rheingau**  
ihre Unterstützung für die gebietsübergreifende Zusammenarbeit mit  
der LEADER-Region Rheinhesen sowie anderen  
LEADER-Regionen in Rheinland-Pfalz für das Projekt:

*10.3.15* **Wandern in vier Weinbaugebieten**

## Gründe der Zusammenarbeit

In Bingen treffen vier Weinbaugebiete zusammen. Es sind dies Rheinhesen, Nahe, Mittelrhein und Rheingau. Die Verbindung von Wein und Tourismus ist in allen vier Gebieten ein zentrales Entwicklungsthema, das bislang jede Region für sich allein vorantreibt.

Im Rahmen der kommenden LEADER-Umsetzungsphase sollen diese Aktivitäten im Sinne eines Erfahrungsaustausches in regelmäßigen Abständen gegenseitig abgestimmt werden. Dafür wollen die Lokalen Aktionsgruppen Rheinhesen, Welterbe Oberes Mittelrheintal, Soonwald-Nahe und Rheingau zusammenarbeiten.

Als konkrete Projektidee gibt es bereits den Plan, einen Erlebnis-Weinwanderweg durch alle vier Weinbaugebiete auszuweisen.

## Ziele der Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit dient der Umsetzung der genehmigten Entwicklungskonzepte der Partner. Im Mittelpunkt stehen dabei die Handlungsfelder bzw. Maßnahmenbereiche „Stärkung des Tourismus“ und „Stärkung der regionalen Wirtschaft und des Arbeitsmarktes“ und „Wirtschaft und Bildung“. Die Zusammenarbeit dient der Aufwertung touristischer Regionen durch zusätzliche besondere Angebote auf dem Sektor des Wanderns.

Die gebietsübergreifende Zusammenarbeit bietet umfassende Perspektiven, die weitere Stärkung der Gesamtregion über kommunale Grenzen und Ländergrenzen hinweg als Beitrag zur Sicherung der jeweiligen Wirtschaftsstandorte und des Lebensraumes zu erreichen.

Für die  
**Lokale Aktionsgruppe Rheingau**

*10.3.15*  
Datum

*[Signature]*  
Unterschrift



## Absichtserklärung – Letter of Intent

Hiermit erklärt die LEADER-Region  
**Soonwald-Nahe**  
ihre Unterstützung für die gebietsübergreifende Zusammenarbeit mit  
der LEADER-Region Rheinhesen sowie anderen  
LEADER-Regionen in Rheinland-Pfalz für das Projekt:

## Wandern in vier Weinbaugebieten

## Gründe der Zusammenarbeit

In Bingen treffen vier Weinbaugebiete zusammen. Es sind dies Rheinhesen, Nahe, Mittelrhein und Rheingau. Die Verbindung von Wein und Tourismus ist in allen vier Gebieten ein zentrales Entwicklungsthema, das bislang jede Region für sich allein vorantreibt.

Im Rahmen der kommenden LEADER-Umsetzungsphase sollen diese Aktivitäten im Sinne eines Erfahrungsaustausches in regelmäßigen Abständen gegenseitig abgestimmt werden. Dafür wollen die Lokalen Aktionsgruppen Rheinhesen, Welterbe Oberes Mittelrheintal, Soonwald-Nahe und Rheingau zusammenarbeiten.

Als konkrete Projektidee gibt es bereits den Plan, einen Erlebnis-Weinwanderweg durch alle vier Weinbaugebiete auszuweisen.

## Ziele der Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit dient der Umsetzung der genehmigten Entwicklungskonzepte der Partner. Im Mittelpunkt stehen dabei die Handlungsfelder bzw. Maßnahmenbereiche „Stärkung des Tourismus“ und „Stärkung der regionalen Wirtschaft und des Arbeitsmarktes“ und „Wirtschaft und Bildung“. Die Zusammenarbeit dient der Aufwertung touristischer Regionen durch zusätzliche besondere Angebote auf dem Sektor des Wanderns.

Die gebietsübergreifende Zusammenarbeit bietet umfassende Perspektiven, die weitere Stärkung der Gesamtregion über kommunale Grenzen und Ländergrenzen hinweg als Beitrag zur Sicherung der jeweiligen Wirtschaftsstandorte und des Lebensraumes zu erreichen.

Für die  
**Lokale Aktionsgruppe Soonwald-Nahe**

*18.07.2015*  
Datum

*[Signature]*  
Unterschrift



## Letter of Intent (LOI) LAG of the Upper Vipava Valley and the Komen Karst (Slovenien)

**Letter of Intent (LOI)**

between

**LAG Soonwald-Nahe**

c/o District Administration Bad Kreuznach, Salinenstr. 47, 55543 Bad Kreuznach

represented by District Administrator Franz-Josef Diel

and

**LAG of the Upper Vipava Valley and the Komen Karst (Slovenia)**

(LAG's office: Razvojna agencija ROD Ajdovščina)

Vipavska cesta 4, SI-5270 Ajdovščina, Slovenija

Phone: 00386 5 365 - 36 00 / [www.las-razvojpodezelja.si](http://www.las-razvojpodezelja.si)

represented by President Janez Furlan

**1. Preamble**

The parties intend to

- take up negotiations regarding a possible transnational cooperation between LEADER-regions and, after successful recognition of Local Action Groups (LAG), conclude a long-term cooperation agreement.
- take up negotiations regarding a possible multi-territory cooperation between LEADER regions and, after successful recognition of Local Action Groups (LAG), conclude a long-term cooperation agreement.
- after successful recognition of Local Action Groups (LAG), conclude a long-term cooperation agreement.

This shall not however create an obligation to realize a project. But rather until the signing of the respective cooperation agreement the parties have the right to, at any time and stating reasons, terminate further negotiations. The intended cooperation agreement shall have following main content:

**2. Content of the planned cooperation agreement**

Object of the intended contractual agreement is the implementation of a LEADER cooperation within the framework of the EAFRD development programs for rural areas in the member states *Slovenia* and Rhineland Palatinate (Germany) for the EU funding period 2015 – 2021.

The cooperation agreement is concluded for a period of funding from 2015 - 2021 and serves the objective of a long-term exchange of knowledge and experiences as well as the joint realization of projects. It is not project related, but is rather based on the locally integrated rural development strategies, of objectives, and areas of action, as defined by the participating regions.

**3. Schedule**

After successful acknowledgement procedure, the parties will conclude a cooperation agreement in which a Local Action Group will be listed as the leading Local Action Group.

They are willing to make advance concessions necessary for the closing of the contract in good faith (application procedures in Member States/Federal States while

1

2



meeting application criteria required there) and to cooperate in order to conclude the contract. They will provide all necessary information.

**4. Entry into force, duration of the Letter of Intent**

This Letter of Intent shall enter into force upon signature by both parties and shall terminate automatically upon the signing of a Cooperation Agreement between the parties.

**5. Confidentiality**

For negotiations pertaining to the proposed projects, the parties shall provide each other with all technical, financial and/or other information, material or data existing in written, oral or any other form, available electronically or otherwise, including information regarded as confidential and protected by law. The parties agree that this provided, confidential information shall only be used within a reasonable manner for generating contacts or business relationships. Any other use requires the written consent of the disclosing party.

Non-confidential data includes information, which was lawfully in the receiving party's possession without confidentiality obligation prior to receipt from the disclosing party;

- which is at the time of disclosure already publically available or subsequently becomes available to the public through no breach by the receiving party of this agreement;
- which, after conclusion of this Letter of Intent, is lawfully obtained by the receiving party from a third party without any obligation of confidentiality, provided such third party is not to the receiving party's knowledge in breach of any confidentiality obligation relating to such information;
- which is approved for public release by written agreement of the disclosing party;
- which has been made available to a third party without corresponding obligations and restrictions of the disclosing party.

**6. Final provisions**

Previous oral or written agreements between the parties relating to the subject matter of this Letter of Intent are irrelevant when this Letter of Intent comes into force. The EAFRD authorities responsible for the respective Local Action Groups will receive the cooperation agreement for approval.

German law applies. Jurisdiction is Bad Kreuznach.

3

4



Place, Date: Bad Kreuznach, 11.12.2014

Franz-Josef Diel, District Administrator /Chairman LAG Soonwald-Nahe



Place, Date: Ajdovščina, 15.12.2014

Janez Furlan, president of the LAG of the Upper Vipava Valley and the Komen Karst



9

ZU KAP. 14: ERKLÄRUNGEN ZUR BEREITSTELLUNG KOMMUNALER MITTEL DER BETEILIGTEN GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN

Stadtverwaltung Bad Kreuznach

Beschlussvorlage

öffentlich  nichtöffentlich

Table with columns: Amt/Aktenzeichen, Datum, Drucksache Nr. (ggf. Nachträge), Beratungsfolge, Sitzungstermin, Stadtrat.

Betreff: Bewerbung als LEADER-Region Soonwald-Nahe; Beschluss zur Teilnahme und Bereitstellung von öffentlichen Mitteln

Beschlussvorschlag: Der Stadtrat beschließt, dass entsprechend der Finanzierungsregeln des LEADER-Ansatzes des europäischen Entwicklungsprogramms EULLE für die Förderperiode 2014-2020 projektunabhängig kommunale Mittel von der Stadt Bad Kreuznach zur Verfügung gestellt werden...

Berichtersteller:

Table with columns: Beratung/Beratungsergebnis, Gremium, Sitzung am, TOP, Beratung, Herr Locher erläutert die Vorlage. Keine Wortmeldungen. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer weist auf den neuen geänderten Betrag von 3512,42 € hin...

Table with columns: Beratungsergebnis, Mit Stimmenmehrheit, Ja, Nein, Enthaltung, Laut Beschluss, Abweichen der Beschluss (Rückseite), Beschlussausfertigungen an: Abt. 60, 61

LAG SOONWALD-NAHE c/o Kreisverwaltung Bad Kreuznach Büro des Landrats Stabsstelle Wirtschaftsförderung Salinenstraße 47 55543 Bad Kreuznach



LEADER 2014 - 2020



ERKLÄRUNG ZUR BEREITSTELLUNG KOMMUNALER MITTEL FÜR DEN FÖRDERZEITRAUM 2014 BIS 2020 IN DER LOKALEN AKTIONSGRUPPE SOONWALD-NAHE

Für den/die Stadt Kirn (Gebietskörperschaft) bestätige ich, Martin Kilian, Bürgermeister (Name, Funktion), hiermit, dass entsprechend der Finanzierungsregeln des LEADER-Ansatzes des Entwicklungsprogramms EULLE für die Förderperiode 2014 – 2020 projektunabhängig kommunale Mittel von dem/der Stadt Kirn (Gebietskörperschaft) zur Verfügung gestellt werden...



Handwritten signature of M. Kilian, Bürgermeister, dated Kirn, 18.12.14

LAG SOONWALD-NAHE c/o Kreisverwaltung Bad Kreuznach Büro des Landrats Stabsstelle Wirtschaftsförderung Salinenstraße 47 55543 Bad Kreuznach



LEADER 2014 - 2020



ERKLÄRUNG ZUR BEREITSTELLUNG KOMMUNALER MITTEL FÜR DEN FÖRDERZEITRAUM 2014 BIS 2020 IN DER LOKALEN AKTIONSGRUPPE SOONWALD-NAHE

Für die Verbandsgemeinde Kirn-Land, Bahnhofstraße 31 in 55606 Kirn bestätige ich, Bürgermeister Werner Müller, hiermit, dass entsprechend der Finanzierungsregeln des LEADER-Ansatzes des Entwicklungsprogramms EULLE für die Förderperiode 2014 – 2020 projektunabhängig kommunale Mittel von der Verbandsgemeinde Kirn-Land zur Verfügung gestellt werden...

Kirn, 16.01.2015 Ort, Datum



Handwritten signature of W. Müller, Unterschrift

LAG SOONWALD-NAHE c/o Kreisverwaltung Bad Kreuznach Büro des Landrats Stabsstelle Wirtschaftsförderung Salinenstraße 47 55543 Bad Kreuznach



LEADER 2014 - 2020



ERKLÄRUNG ZUR BEREITSTELLUNG KOMMUNALER MITTEL FÜR DEN FÖRDERZEITRAUM 2014 BIS 2020 IN DER LOKALEN AKTIONSGRUPPE SOONWALD-NAHE

Für den/die Verbandsgemeinde Langenlonsheim (Gebietskörperschaft) bestätige ich, Michael Cyba, Bürgermeister (Name, Funktion), hiermit, dass entsprechend der Finanzierungsregeln des LEADER-Ansatzes des Entwicklungsprogramms EULLE für die Förderperiode 2014 – 2020 projektunabhängig kommunale Mittel von dem/der Verbandsgemeinde Langenlonsheim (Gebietskörperschaft) zur Verfügung gestellt werden...

Verbandsgemeindeverwaltung, Rathausstraße 80, 55450 Langenlonsheim, Ort, Datum, Stempel, Unterschrift

Handwritten signature of M. Cyba, Unterschrift

LAG SOONWALD-NAHE
c/o Kreisverwaltung Bad Kreuznach
Büro des Landrats
Stabsstelle Wirtschaftsförderung
Salinenstraße 47
55543 Bad Kreuznach



ERKLÄRUNG ZUR BEREITSTELLUNG KOMMUNALER MITTEL
FÜR DEN FÖRDERZEITRAUM 2014 BIS 2020
IN DER LOKALEN AKTIONSGRUPPE SOONWALD-NAHE

Für den/die Verbandsgemeinde Bad Sobernheim (Gebietskörperschaft)
bestätige ich, Rolf Kehl, Bürgermeister (Name, Funktion),
hiermit, dass entsprechend der Finanzierungsregeln des LEADER-Ansatzes des
Entwicklungsprogramms EULLE für die Förderperiode 2014 – 2020 projektunabhängig
kommunale Mittel von dem/der
Verbandsgemeinde Bad Sobernheim (Gebietskörperschaft)
zur Verfügung gestellt werden, die unter Berücksichtigung der von den beteiligten
kommunalen Partnern (siehe Karte der Gebietskulisse) bereitgestellten Mittel mindestens
10 Prozent der zugewiesenen ELER-Mittel umfassen.
Für das Jahr 2015 wurden entsprechende Mittel im Haushalt bereits veranschlagt. Für die
Folgejahre der Förderperiode 2014 – 2020 ist die Bereitstellung der Mittel entsprechend der
Finanzierungsplanung geplant. Dem Verbandsgemeinderat (Beschlussgremium)
wird daher verpflichtend vorgeschlagen, den erforderlichen Anteil des/der
Verbandsgemeinde Bad Sobernheim (Gebietskörperschaft)
im jeweiligen Haushalt weiter zur Verfügung zu stellen.

Bad Sobernheim, 27.02.2015
Verbandsgemeindeverwaltung Bad Sobernheim
Marktplatz 11 55566 Bad Sobernheim
Postfach 2 61, 55562 Bad Sobernheim
Stempel
Unterschrift

LAG SOONWALD-NAHE
c/o Kreisverwaltung Bad Kreuznach
Büro des Landrats
Stabsstelle Wirtschaftsförderung
Salinenstraße 47
55543 Bad Kreuznach



ERKLÄRUNG ZUR BEREITSTELLUNG KOMMUNALER MITTEL
FÜR DEN FÖRDERZEITRAUM 2014 BIS 2020
IN DER LOKALEN AKTIONSGRUPPE SOONWALD-NAHE

Für den/die Verbandsgemeinde Bad Münster a. St. Ebg. (Gebietskörperschaft)
bestätige ich, Ludwig Wilhelm, Bürgermeister (Name, Funktion),
hiermit, dass entsprechend der Finanzierungsregeln des LEADER-Ansatzes des
Entwicklungsprogramms EULLE für die Förderperiode 2014 – 2020 projektunabhängig
kommunale Mittel von dem/der
Verbandsgemeinde Bad Münster a. St. Ebg. (Gebietskörperschaft)
zur Verfügung gestellt werden, die unter Berücksichtigung der von den beteiligten
kommunalen Partnern (siehe Karte der Gebietskulisse) bereitgestellten Mittel mindestens
10 Prozent der zugewiesenen ELER-Mittel umfassen.
Für das Jahr 2015 wurden entsprechende Mittel im Haushalt bereits veranschlagt. Für die
Folgejahre der Förderperiode 2014 – 2020 ist die Bereitstellung der Mittel entsprechend der
Finanzierungsplanung geplant. Dem Verbandsgemeinderat (Beschlussgremium)
wird daher verpflichtend vorgeschlagen, den erforderlichen Anteil des/der
Verbandsgemeinde Bad Münster a. St. Ebg. (Gebietskörperschaft)
im jeweiligen Haushalt weiter zur Verfügung zu stellen.

Bad Münster a. St. Ebg. 27.02.2015
Ort, Datum
Stempel
Unterschrift
Ludwig Wilhelm
Bürgermeister

LAG SOONWALD-NAHE
c/o Kreisverwaltung Bad Kreuznach
Büro des Landrats
Stabsstelle Wirtschaftsförderung
Salinenstraße 47
55543 Bad Kreuznach



ERKLÄRUNG ZUR BEREITSTELLUNG KOMMUNALER MITTEL
FÜR DEN FÖRDERZEITRAUM 2014 BIS 2020
IN DER LOKALEN AKTIONSGRUPPE SOONWALD-NAHE

Für den/die Landkreis Bad Kreuznach (Gebietskörperschaft)
bestätige ich, Franz-Josef Diez, Landrat (Name, Funktion),
hiermit, dass entsprechend der Finanzierungsregeln des LEADER-Ansatzes des
Entwicklungsprogramms EULLE für die Förderperiode 2014 – 2020 projektunabhängig
kommunale Mittel von dem/der
Landkreis Bad Kreuznach (Gebietskörperschaft)
zur Verfügung gestellt werden, die unter Berücksichtigung der von den beteiligten
kommunalen Partnern (siehe Karte der Gebietskulisse) bereitgestellten Mittel mindestens
10 Prozent der zugewiesenen ELER-Mittel umfassen.
Für das Jahr 2015 wurden entsprechende Mittel im Haushalt bereits veranschlagt. Für die
Folgejahre der Förderperiode 2014 – 2020 ist die Bereitstellung der Mittel entsprechend der
Finanzierungsplanung geplant. Dem Kreistag / KA (Beschlussgremium)
wird daher verpflichtend vorgeschlagen, den erforderlichen Anteil des/der
Landkreises Bad Kreuznach (Gebietskörperschaft)
im jeweiligen Haushalt weiter zur Verfügung zu stellen.

Bad Kreuznach, 27.02.2015
Ort, Datum
Stempel
Unterschrift

LAG SOONWALD-NAHE
c/o Kreisverwaltung Bad Kreuznach
Büro des Landrats
Stabsstelle Wirtschaftsförderung
Salinenstraße 47
55543 Bad Kreuznach



ERKLÄRUNG ZUR BEREITSTELLUNG KOMMUNALER MITTEL
FÜR DEN FÖRDERZEITRAUM 2014 BIS 2020
IN DER LOKALEN AKTIONSGRUPPE SOONWALD-NAHE

Für den/die Verbandsgemeinde Meisenheim (Gebietskörperschaft)
bestätige ich, Bürgermeister Detmar Kren (Name, Funktion),
hiermit, dass entsprechend der Finanzierungsregeln des LEADER-Ansatzes des
Entwicklungsprogramms EULLE für die Förderperiode 2014 – 2020 projektunabhängig
kommunale Mittel von dem/der
Verbandsgemeinde Meisenheim (Gebietskörperschaft)
zur Verfügung gestellt werden, die unter Berücksichtigung der von den beteiligten
kommunalen Partnern (siehe Karte der Gebietskulisse) bereitgestellten Mittel mindestens
10 Prozent der zugewiesenen ELER-Mittel umfassen.
Für das Jahr 2015 wurden entsprechende Mittel im Haushalt bereits veranschlagt. Für die
Folgejahre der Förderperiode 2014 – 2020 ist die Bereitstellung der Mittel entsprechend der
Finanzierungsplanung geplant. Dem Verbandsgemeinderat (Beschlussgremium)
wird daher verpflichtend vorgeschlagen, den erforderlichen Anteil des/der
Verbandsgemeinde Meisenheim (Gebietskörperschaft)
im jeweiligen Haushalt weiter zur Verfügung zu stellen.

Verbandsgemeindeverwaltung
55588 Meisenheim (IGLUN)
Meisenheim, 22.02.2015
Ort, Datum
Stempel
Unterschrift
(Kren, Bürgermeister)

LAG SOONWALD-NAHE  
c/o Kreisverwaltung Bad Kreuznach  
Büro des Landrats  
Stabsstelle Wirtschaftsförderung  
Salinenstraße 47  
55543 Bad Kreuznach

LILE  
SOON  
WALD  
NAHE

LEADER 2014 - 2020



**ERKLÄRUNG ZUR BEREITSTELLUNG KOMMUNALER MITTEL  
FÜR DEN FÖRDERZEITRAUM 2014 BIS 2020  
IN DER LOKALEN AKTIONSGRUPPE SOONWALD-NAHE**

Für die Verbandsgemeinde Rüdesheim (Gebietskörperschaft) bestätige ich, Markus Lüttger, Bürgermeister hiermit, dass entsprechend der Finanzierungsregeln des LEADER-Ansatzes des Entwicklungsprogramms EULLE für die Förderperiode 2014 – 2020 projektunabhängig kommunale Mittel von der Verbandsgemeinde Rüdesheim zur Verfügung gestellt werden, die unter Berücksichtigung der von den beteiligten kommunalen Partnern [siehe Karte der Gebietskulisse] bereitgestellten Mittel mindestens 10 Prozent der zugewiesenen ELER-Mittel umfassen.

Für das Jahr 2015 wurden entsprechende Mittel im Haushalt bereits veranschlagt. Für die Folgejahre der Förderperiode 2014 – 2020 ist die Bereitstellung der Mittel entsprechend der Finanzierungsplanung geplant. Dem Verbandsgemeinderat Rüdesheim wird daher verpflichtend vorgeschlagen, den erforderlichen Anteil der Verbandsgemeinde Rüdesheim im jeweiligen Haushalt weiter zur Verfügung zu stellen.

RÜDESHEIM, 12.03.2015  
Ort, Datum



  
Unterschrift  
Markus Lüttger  
Bürgermeister